

## 6/2006

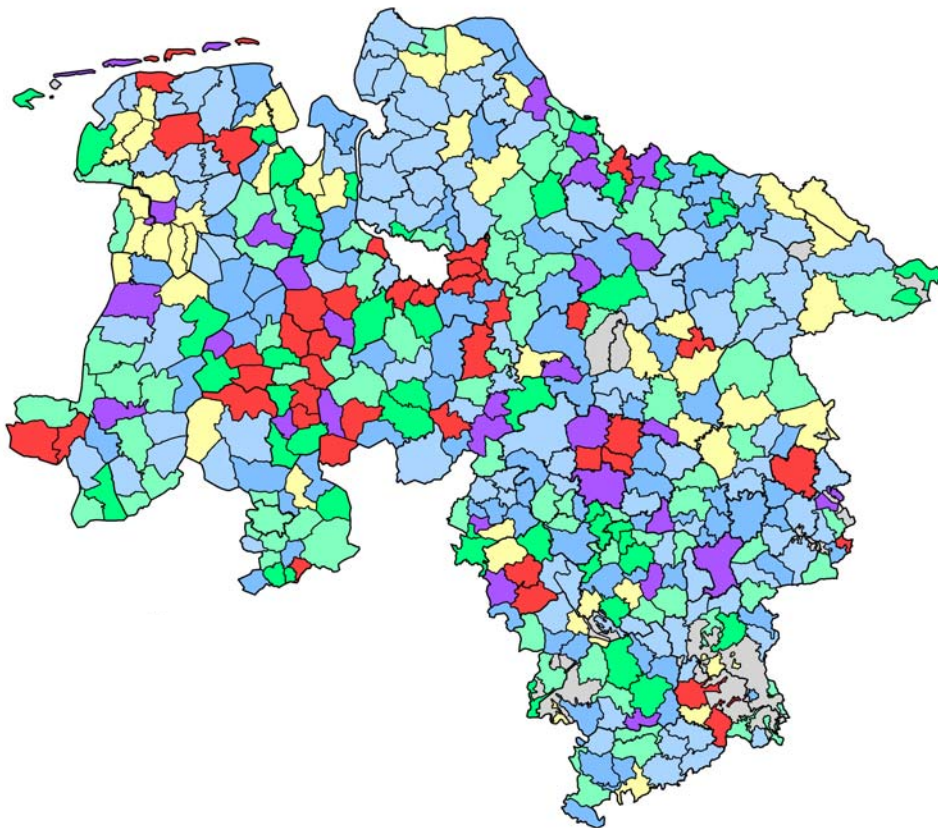
Aus dem Inhalt:

- Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2006

Tabellen:

- Verdienste im Jahr 2004 und 2005
- Landeshaushalt 2006
- Staatliche Kassenergebnisse 2004 und 2005

Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben  
Steuerkraftmesszahlen 2006 in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes





## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: (0511) 98 98 – 11 32, 11 34

Fax: (0511) 98 98 – 41 32

E-mail: [auskunft@nls.niedersachsen.de](mailto:auskunft@nls.niedersachsen.de)

Internet: [www.nls.niedersachsen.de](http://www.nls.niedersachsen.de)

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover.

Redaktion und V.i.S.d.P.: Prof. Lothar Eichhorn

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Niedersächsisches Landesamt für Statistik — Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-mail: [vertrieb@nls.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@nls.niedersachsen.de)

Göttinger Chaussee 76, Telefon (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2006.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0944-5374

# Statistische Monatshefte Niedersachsen

---

60. Jahrgang · Heft 6 Juni 2006

## Inhalt

### Textteil

Neues aus der Statistik .....	278
Auf einen Blick: Metropolisierung des Landes? .....	279

### Beiträge

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2006 (2 Karten) .....	280
Preise im April 2006 .....	292

Konjunktur aktuell .....	295
--------------------------	-----

### Tabellenteil

#### Landwirtschaft

Tierische Produktion .....	299
----------------------------	-----

#### Verkehr

Straßenverkehrsunfälle – Februar 2006 .....	300
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Februar 2006 .....	301
Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – Februar 2006 .....	302
Güterumschlag in der Seeschifffahrt – Februar 2006 .....	302

#### Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – März 2006 .....	303
Insolvenzverfahren – März 2006 .....	304

#### Handel und Gastgewerbe

Beherbergung im Reiseverkehr im Februar 2006 .....	305
--	-----

#### Außenhandel

Außenhandel im März 2006 .....	306
--------------------------------	-----

#### Verdienste

1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 2004 und 2005 .....	307
2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 2004 und 2005 .....	308
3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte zus.) 2004 und 2005 .....	309
4. Entwicklung der Bruttojahresverdienste 1971 bis 2005 .....	310

#### Öffentliche Finanzen

##### Landeshaushalt 2006

1. Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung) .....	311
2. Haushaltsansätze nach Aufgabenbereichen .....	312
Staatliche Kassenergebnisse Kassenergebnisse für 2004 und 2005 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung) - Ohne Sonderrechnungen - .....	313

Zahlenspiegel Niedersachsen .....	314
-----------------------------------	-----

Veröffentlichungen des NLS im Mai 2006 .....	318
--	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten .....	319
--	-----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen .....	321
---	-----

# Neues aus der Statistik

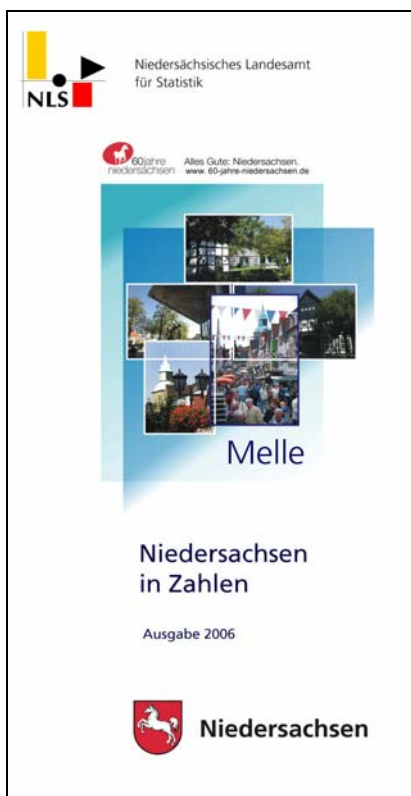
## Neue Ausgabe des Faltblattes „Niedersachsen in Zahlen, Ausgabe 2006“

Pünktlich vor dem Tag der Niedersachsen in Melle ist die neue Ausgabe des Faltblattes „Niedersachsen in Zahlen“ erschienen. Das Niedersächsische Landesamt für Statistik präsentiert in diesem Flyer die wichtigsten Informationen über das Land in kurzen übersichtlichen Tabellen und in zahlreichen farbigen Infografiken.

Folgende Themenbereiche sind im Flyer dargestellt:

- Allgemeines
- Bevölkerung
- Soziale Probleme
- Wahlen
- Qualifikation
- Wirtschaft
- Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit
- Verkehr und Tourismus
- Umwelt und Landwirtschaft
- Niedersachsen im Ländervergleich
- Öffentliche Finanzen

Dieses Faltblatt bietet dem Leser einen objektiven, aktuellen und umfassenden Überblick über Niedersachsen. Der Ländervergleich mit den wichtigsten Eckdaten vermittelt eine schnelle Übersicht über die Bedeutung der einzelnen Bundesländer.



Das Faltblatt kann unentgeltlich beim NLS-Schriftenvertrieb bezogen werden:

E-Mail [Vertrieb@nls.niedersachsen.de](mailto:Vertrieb@nls.niedersachsen.de),

Tel. (0511) 98 98 – 31 66.

Außerdem steht Ihnen eine pdf-Datei des Flyers als kostenfreier Download auf der Homepage des NLS zu Verfügung:

<http://www.nls.niedersachsen.de>

## Besuchen Sie das NLS auf dem Tag der Niedersachsen in Melle!

Vom 14. – 16. Juli 2006 findet dieses Jahr der Tag der Niedersachsen in Melle statt. Auf dem Kohlbrink, vor der St. Matthäus-Kirche, präsentieren im Niedersachsendorf 12 niedersächsische Landesämter und Ministerien ihre Arbeit und bieten für Jung und Alt zahlreiche Mitmachaktionen an.

Hier finden Sie auch das NLS. Wir laden ein zum Mitmachen und Gewinnen.

Stellen Sie Ihr Wissen auf die Probe beim Niedersachsenquiz!

Stellen Sie Ihr Glück auf die Probe beim Erbsenzählen!

Seien Sie dabei, machen Sie mit bei der „wachsenden Karte“! Wir erstellen eine Karte zu dem Thema: Tag der Niedersachsen in Melle, wie viele Gäste kommen woher?



**NIEDERSACHSEN LIEBT STATISTIK!!**

*Foto: Tag der Niedersachsen 2005 Wolfsburg*

# Auf einen Blick

## Metropolisierung des Landes?

Mit den neuen Metropolregionen Hannover-Braunschweig-Göttingen und Bremen-Oldenburg sowie der schon älteren Metropolregion Hamburg gibt es derzeit in Niedersachsen drei Räume, die den Status einer „Metropolregion“ beanspruchen. Metropolregionen sind in üblicher Definition räumliche und funktionale Standorte, die über herausragende Funktionsbündelungen (Entscheidungsfunktion, Innovations- und Wettbewerbsfunktion, Gateway-Funktion) international bedeutsam sind. Sie gelten als Motoren der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung. Bundesweit gab es anfangs sechs, heute schon elf<sup>1)</sup> Metropolregionen.

Auch sehr ländliche, dünn besiedelte Räume bemühen sich in der Hoffnung, an den Entwicklungsimpulsen der Metropolen partizipieren zu können und dadurch „on the map“ zu sein, oft um Anschluss an eine der Metropolregionen<sup>2)</sup>. Die Karte zeigt, welche Landkreise und kreisfreien Städte sich zu welcher Metropolregion rechnen und dass es im Lande nur noch acht Landkreise und kreisfreie Städte gibt, die nicht Mitglied einer Metropol-

region sind. Alle diese Kreise liegen übrigens im Westen des Landes. Die Landkreise Cuxhaven und Soltau-Fallingb. sind sogar besonders metropolitan, weil sie gleich zwei Metropolregionen angehören.

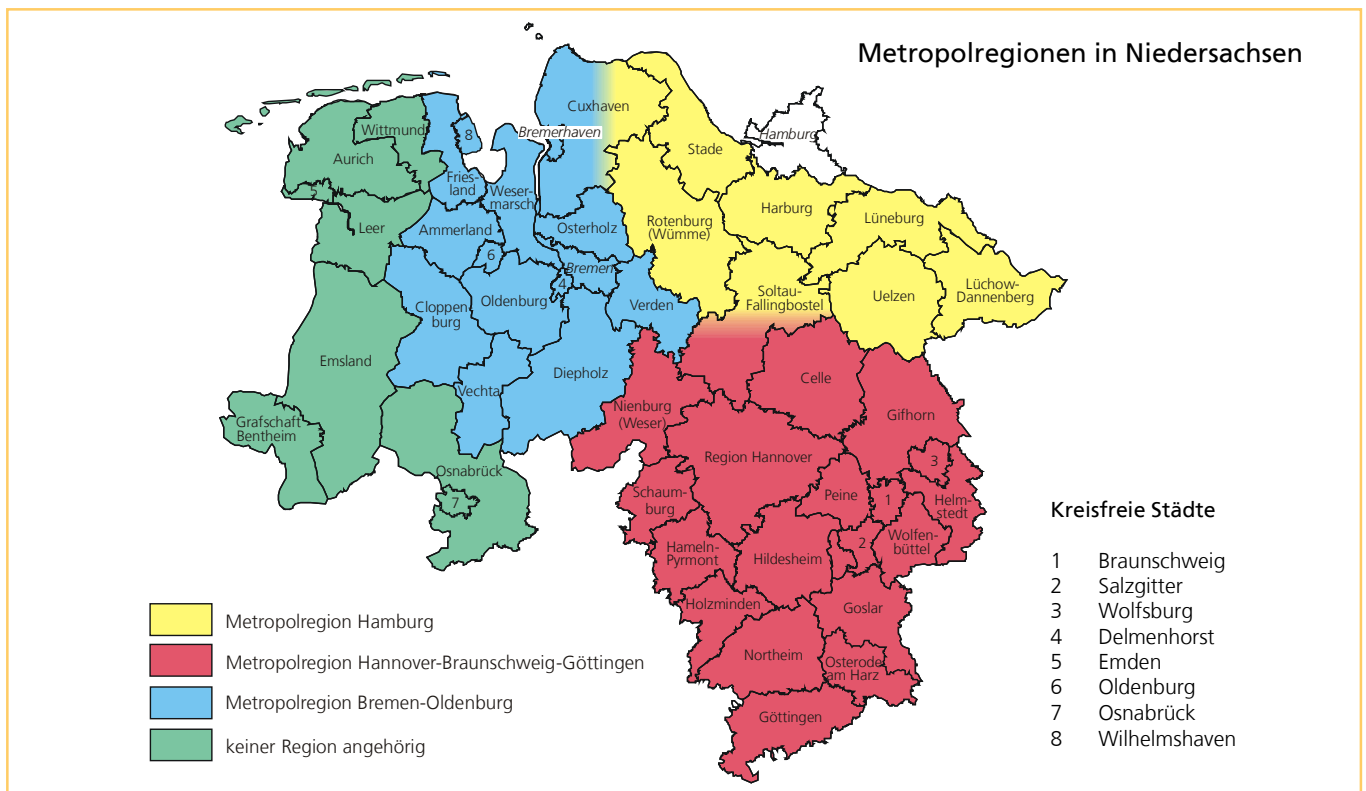
Muss der nicht-metropolitane Rest Niedersachsens befürchten, von den drei großen Metropolräumen überflügelt zu werden? In der folgenden Tabelle sind die Eckdaten der Entwicklung der Arbeitsplätze und der Einwohner innerhalb eines Zehnjahreszeitraumes zusammengestellt:

Region	Einwohner	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
	30.6.1995 bis 30.6.2005	
	%	

Metropolregionen zusammen	+2,96	-4,45
Nichtmetropolitane Räume	+5,28	-0,75
<b>Niedersachsen</b>	<b>+3,37</b>	<b>-3,82</b>

Man sieht: Die acht Landkreise und kreisfreien Städte im Westen Niedersachsens müssen nicht befürchten, von den großen Metropolregionen abgehängt zu werden. Einwohner- und Arbeitsplatzentwicklung verlaufen in der „westlichen Peripherie“ deutlich günstiger als in denjenigen niedersächsischen Regionen, die Teil einer der drei Metropolregionen sind. Der empirische Nachweis, dass Metropolregionen wirklich Motoren der Entwicklung sind, steht noch aus. Prof. Lothar Eichhorn

1) Zunächst 1995 Hamburg, Berlin-Brandenburg, Rhein-Ruhr, Frankfurt/Rhein-Main, Stuttgart, München; seit 1997 Halle/Leipzig-Sachsendreieck; seit 2005 Bremen-Oldenburg, Hannover-Braunschweig-Göttingen, Rhein-Neckar und Nürnberg. – 2) Vgl. dazu die Ausführungen von Hans Heinrich Blotevogel, Metropolräume und ländliche Räume – eine Solidargemeinschaft?, in: Leitlinien der niedersächsischen Landesentwicklungspolitik 2005, vor allem S. 13, Hannover 2006.



## Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2006

Die niedersächsischen Gemeinden und Landkreise erhalten 2006 vom Land im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs 2 315,6 Mio. Euro, das sind 0,7 % mehr als im Vorjahr. Das Volumen dieser Zuweisungsmasse wird in erster Linie durch die aktuellen Haushaltsansätze des Landes für die sog. „Steuerverbundeinnahmen“ bestimmt. Es sind dies die Landesanteile an den Gemeinschaftsteuern – ohne Gewerbesteuerumlage –, das Aufkommen der reinen Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer), die Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe und der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz sowie die Zuweisungen aus dem bundesstaatlichen Finanzausgleich (Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen). Neben den im laufenden Haushaltsjahr erwarteten Beträgen wirkt sich ergänzend auch die tatsächliche Aufkommensentwicklung dieser Einnahmequellen im Vorjahr aus. Es findet dabei ein Soll-Ist-Vergleich für das abgelaufene Jahr statt, dessen Ergebnis auf die Höhe der Zuweisungen im Finanzausgleich des aktuellen Jahres in Form von Zuschlägen oder Kürzungen Einfluss nimmt. Während sich für die Kommunen in den Jahren 2003 und 2004 durch diese „Steuerverbundabrechnung“ deutliche Einbußen ergeben hatten (2003: - 241,6 Mio. Euro, 2004: - 117,3 Mio. Euro), waren die Resultate für 2005 mit 27,9 Mio. Euro und 2006 mit 17,6 Mio. Euro leicht positiv.

### Kürzung der Zuweisungsmasse durch Absenkung der Verbundquote seit 2005

Überlagert wird die kommunale Beteiligung an der Entwicklung der Steuerverbundeinnahmen derzeit allerdings durch einen gesetzgeberischen Eingriff zu Lasten der Gemeinden und Landkreise: Unter Würdigung der besonders kritischen Finanzlage des Landes ist durch das Haushaltsbegleitgesetz 2005<sup>1)</sup> der Anteil, mit dem die Kommunen an den o.a. Einnahmen des Landes partizipieren (= sog. „Verbundquote“), von 16,09 v.H. auf 15,04 v.H. abgesenkt worden.<sup>2)</sup> Dieser Eingriff, der bereits 2005 zu einer Kürzung der Finanzausgleichsmasse um rd. 150 Mio. Euro führte und schließlich auch Gegenstand von Verfassungsbeschwerden vor dem Niedersächsischen Staatsgerichtshof wurde, ist nicht auf ein einzelnes Jahr beschränkt und wirkt sich damit in ähnlicher Größenordnung auch auf das KFA-Volumen des Jahres 2006 aus.<sup>3)</sup>

Der verbliebene Gesamtbetrag in Höhe von 2 315,6 Mio. Euro wird den niedersächsischen Gemeinden und Land-

kreisen in Form der folgenden Zuweisungsarten bereitgestellt:

Bedarfszuweisungen:	37,0 Mio. Euro
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises:	390,6 Mio. Euro
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen:	232,2 Mio. Euro
<i>davon für Gemeindeaufgaben</i>	<i>118,7 Mio. Euro</i>
<i>für Kreisaufgaben</i>	<i>113,6 Mio. Euro</i>
Schlüsselzuweisungen:	1 655,7 Mio. Euro
<i>davon für Gemeindeaufgaben</i>	<i>846,1 Mio. Euro</i>
<i>für Kreisaufgaben</i>	<i>809,6 Mio. Euro</i>

Eine Verbesserung der Ausgleichswirkung wird ergänzend erreicht mit den 23,6 Mio. Euro aus der von den steuerstärksten („abundanten“) Gemeinden entrichteten Finanzausgleichsumlage. Diese Mittel kommen den übrigen Gemeinden und Samtgemeinden zugute, und zwar im Umfang von 2,9 Mio. Euro über Investitionshilfen und 20,7 Mio. Euro über Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.

### Vorläufige Festsetzung der Zuweisungen und Umlagen

Die Ermittlung und Festsetzung der Einzelbeträge für alle Verwaltungseinheiten ist vom NLS so rechtzeitig vorgenommen worden, dass – wie üblich – zum Termin 20. April die Auszahlungen auf der neuen Basis veranlasst werden konnten, einschließlich der Verrechnung mit den zum 20. Januar und 20. März entrichteten Abschlägen. Weil zu diesem Zeitpunkt aber ein Gesetz mit finanziellen Auswirkungen auf den kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2006 vorbereitet wurde, sind die Festsetzungen der Leistungen nach dem NFAG ausdrücklich als „vorläufig“ erklärt worden.<sup>4)</sup> Es handelt sich um das Gesetz zur kommunalen Neugliederung im Raum Lüchow-Dannenberg, welches am 16. Mai 2006 vom Niedersächsischen Landtag verabschiedet wurde. Dieses Gesetz tritt am 1. November 2006 in Kraft. Für den kommunalen Finanzausgleich wirkt sich die in diesem Landkreis vorgesehene Reduzierung der Anzahl der Samtgemeinden hauptsächlich über stärkere Einwohnergewichtungen für die ver-

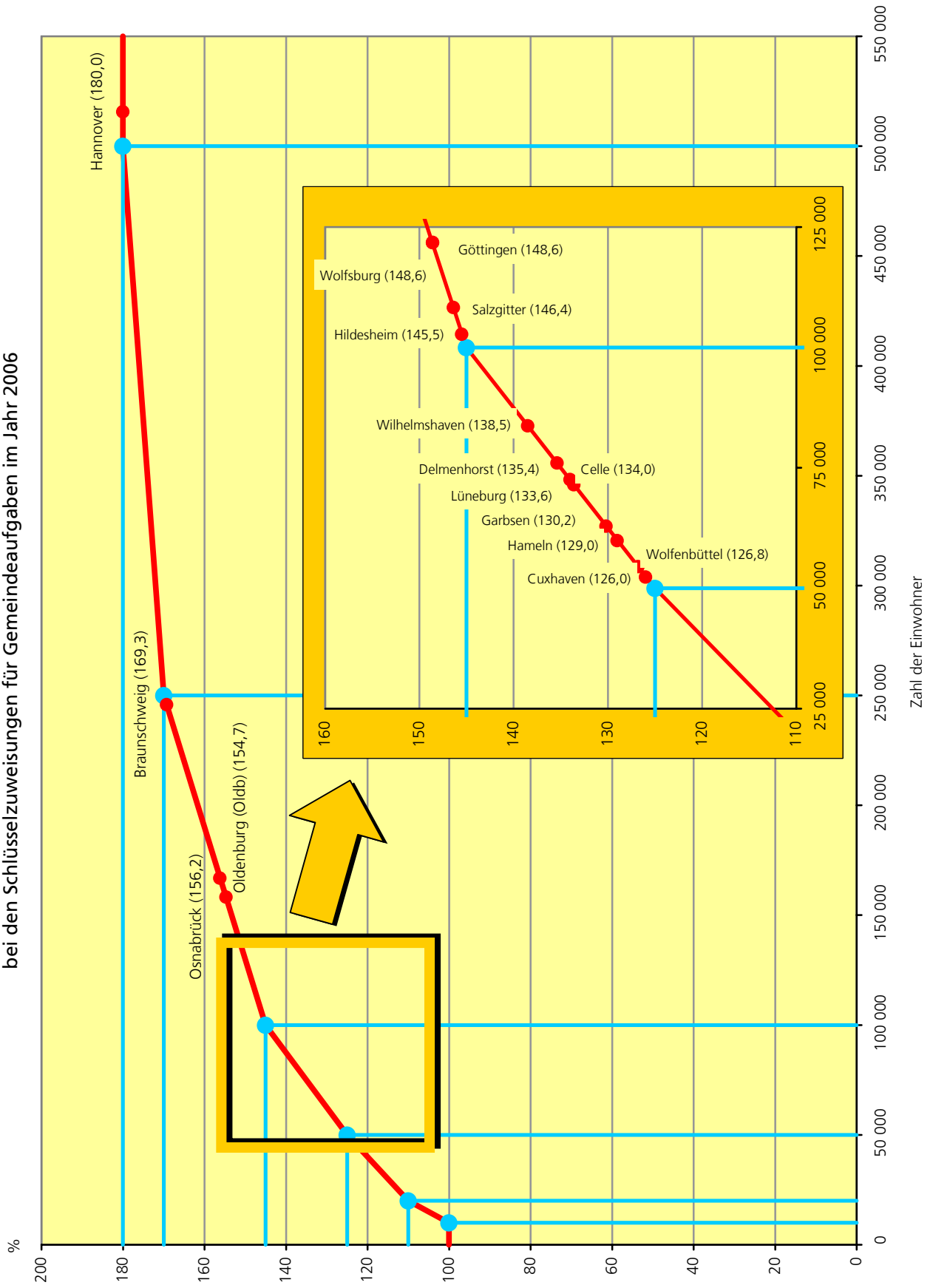
1) Vom 17. Dezember 2004 (Nds.GVBl. S. 664).

2) Für die Grunderwerbsteuer gilt weiterhin ein Anteilswert von 33 v.H.

3) Genaue Werte: 2005: - 149 693 Tsd. Euro, 2006: - 151 767 Tsd. Euro.

4) Das gilt auch für die Festsetzung der Umlagen nach dem Niedersächsischen Gesetz zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – Nds. KHG –, nicht aber für die unabhängig von den Berechnungsgrundlagen des KFA vorzunehmende Festsetzung der Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen.

Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im Jahr 2006



# 1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2006

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen <sup>1)</sup>					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	nachricht- lich:  Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Verände- rung gegen- über Vorjahr	darunter:  Steuer- verbund- abrechnung	insgesamt	davon					
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen <sup>2)</sup>	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen		
%	1 000 €	%									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	22,10	1 530 492	+12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	+3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 <sup>3)</sup>	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 <sup>4)</sup>	+13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	+5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	73 346
1987	22,27 <sup>5)</sup>	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	59 277
1988	22,27 <sup>5)</sup>	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	64 133
1989	22,27 <sup>5)</sup>	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 <sup>6)</sup>	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	71 987
1996	18,54	2 200 604 <sup>7)</sup>	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	76 857
1997	18,54 <sup>8)</sup>	2 359 232 <sup>9)</sup>	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	81 465
1998	18,80	2 461 941 <sup>9)</sup>	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	83 002
1999	16,92 <sup>10)</sup>	2 542 772	+2,2 <sup>11)</sup>	- 80 084	2 568 989 <sup>12)</sup>	51 129	1 839 504 <sup>12)</sup>	420 364	257 992 <sup>12)</sup>	x	89 899
2000	17,01 <sup>10)</sup>	2 737 494	+7,9 <sup>13)</sup>	25 743	2 773 123 <sup>14)</sup>	63 911	2 066 082 <sup>14)</sup>	353 360	289 770 <sup>14)</sup>	x	83 920
2001	17,01 <sup>10)</sup>	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 <sup>15)</sup>	63 911	2 075 427 <sup>15)</sup>	362 419	291 079 <sup>15)</sup>	x	55 683
2002	16,63 <sup>10)</sup>	2 663 728	-1,6 <sup>16)</sup>	7 383	2 698 707 <sup>17)</sup>	64 000	1 984 884 <sup>17)</sup>	371 443	278 380 <sup>17)</sup>	x	67 219
2003	16,09 <sup>10)</sup>	2 226 050	-13,8 <sup>18)</sup>	- 241 617	2 257 566 <sup>19)</sup>	64 000	1 590 247 <sup>19)</sup>	380 287	223 032 <sup>19)</sup>	x	67 624
2004	16,09 <sup>10)</sup>	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 <sup>20)</sup>	64 000	1 695 431 <sup>20)</sup>	385 185	237 784 <sup>20)</sup>	x	67 831
2005	15,04 <sup>10)</sup>	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 <sup>21)</sup>	36 797	1 664 033 <sup>21)</sup>	390 171	233 381 <sup>21)</sup>	x	64 755
2006	15,04 <sup>10)</sup>	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 <sup>22)</sup>	37 049	1 676 288 <sup>22)</sup>	390 603	235 100 <sup>22)</sup>	x	72 483

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Einschl. 38,4 Mio. Euro gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

4) Nach Abzug der 38,4 Mio. Euro gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

6) Einschl. 38,4 Mio. Euro gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. Euro gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

9) Nach Kürzung um 255,6 Mio. Euro gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.

10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den kommunalen Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

12) Einschl. 26 218 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem kommunalen Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

14) Einschl. 35 630 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

15) Einschl. 24 826 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 35 052 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. Euro an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

19) Einschl. 31 612 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 34 400 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 24 677 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

22) Einschl. 23 608 Tsd. Euro aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. Euro Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. Euro Finanzhilfen für Investitionen).

größerten Verwaltungseinheiten bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich der entsprechenden Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus. Für die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden Niedersachsens ergeben sich dadurch aber nur geringfügige Veränderungen ihrer Zuweisungen und Umlagen – zumal die Auswirkungen sich im Jahr 2006 auf 2 Monate beschränken. Der Einfluss auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben ist zwangsläufig noch geringer.

Schließlich sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass bei der zum Zahlungstermin 20. Dezember 2006 vorgesehenen endgültigen Festsetzung der Leistungen nach dem NFAG die Korrekturmeldung einer Stadt bezüglich des nichtkasernierten Personals der Stationierungsstreitkräfte berücksichtigt werden soll, <sup>5)</sup> die sich zugunsten der übrigen Gemeinden auswirkt. Wenn es zu einer Neufestsetzung der Leistungen zum Jahresende unter Einbe-

5) Für die betroffene Stadt und den Landkreis ist die Korrektur bereits erfolgt (auch in den hier vorgelegten Übersichten).



ziehung beider Effekte kommt, wird sich für die meisten Kommunen per saldo sogar ein leichtes Plus ergeben.

### **Nur geringfügige Änderungen des Volumens von Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches**

Bezüglich des für Bedarfszuweisungen bereitzustellenden Anteils ist gemäß § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG<sup>6)</sup> eine Parallelentwicklung zur Ausgleichsmasse insgesamt vorgesehen, indem daraus vorab 1,6 vom Hundert zu entnehmen sind. Somit beträgt die Zuwachsrate auch hier nur 0,7 %. Die Vergabe dieser Mittel erfolgt durch das Innenministerium, und zwar auf der Grundlage von Anträgen der Kommunen. Diese Teilmasse war in den Jahren 2000 bis 2004 durch spezielle gesetzliche Regelungen auf jeweils 64 Mio. Euro – zu Lasten der Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen – angehoben worden.

Für die Wahrnehmung der übertragenen staatlichen Aufgaben erhalten die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise Zuweisungen, deren Höhe unabhängig von der Entwicklung des gesamten Ausgleichsvolumens bestimmt wird. Dies ergibt sich als Konsequenz aus der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof getroffenen Feststellung, dass Art. 57 Abs. 4 (Erfüllung staatlicher Aufgaben nach Weisung) und Art. 58 (kommunale Selbstverwaltungsaufgaben) der Niedersächsischen Verfassung zwei selbständige und unabhängige Regelungsbereiche betreffen. Die Teilmasse der Zuweisungen gemäß Art. 57 Abs. 4 NV richtet sich in ihrem Umfang nach der tatsächlichen Kostenentwicklung in diesen Aufgabefeldern. Über das Niedersächsische Finanzverteilungsgesetz<sup>7)</sup> werden für die einzelnen Jahre gezielt Beträge je Einwohner festgelegt, die sowohl Änderungen des Aufgabenumfanges berücksichtigen als auch allgemeine Ausgabensteigerungen – insbesondere für das eingesetzte Personal – abdecken.

Als Besonderheit für das Jahr 2006 ist festzustellen, dass die Beträge pro Einwohner im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert wurden, d.h. keine Kostensteigerung angenommen wurde. Den kreisfreien Städten werden erneut 45,17 Euro je Einwohner zur Verfügung gestellt, bei den Landkreisen (einschl. kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden) sind es unverändert 49,63 Euro<sup>8)</sup>. Die Zunahme des Gesamtbetrages an Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches von 390,2 Mio. Euro (2005) auf 390,6 Mio. Euro um 0,1 % ist daher allein bedingt durch die höhere Einwohnerzahl. Ge-

genüber den Vorjahren sind auch die Aufteilungsquoten innerhalb des kreisangehörigen Raumes gleich geblieben: Die großen selbständigen Städte erhalten 71,66 v.H., die selbständigen Gemeinden 48,13 v.H. und die übrigen Gemeinden/Samtgemeinden 32,22 v.H. des auf ihre Einwohnerzahl entfallenden Betrages.<sup>9)</sup> Sonderregelungen gelten für die regionsangehörige Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen, die bei dieser Zuweisungsart wie kreisfreie Städte behandelt werden.

### **Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen sind von der Absenkung der Verbundquote besonders betroffen**

Für das Kernstück des kommunalen Finanzausgleichs, nämlich die Schlüsselzuweisungen zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise sowie für die nach gleichen Kriterien verteilten Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen verbleiben den kommunalen Gebietskörperschaften im Jahr 2006 zusammen 1 887,9 Mio. Euro, das sind 15,0 Mio. Euro (= 0,8 %) mehr als im Vorjahr. Die schon angesprochene Absenkung der Verbundquote wirkt sich hier mit einer Kürzung um 149,3 Mio. Euro zwangsläufig am stärksten aus.

Für die interne Zuordnung der Mittel zur Unterstützung der Wahrnehmung von Kreisaufgaben einerseits und Gemeindeaufgaben andererseits ist das Aufteilungsverhältnis mit 48,9 v.H. zu 51,1 v.H. seit 2003 unverändert geblieben. Das gilt auch für den Anteil der Zuweisungen für Kreisaufgaben, der durch die Sozialhilfelaisten bestimmt wird (= 34,9 v.H.).

Die Verteilung dieser finanzkraftabhängigen Zuweisungen erfolgt nach dem 1999 neu konzipierten Berechnungsverfahren zur Ermittlung des Unterstützungsbedarfs einschließlich der Gegenüberstellung dieses (fiktiven) Bedarfs mit der vorhandenen Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise.

Dabei hat sich die Regelung in § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG bewährt, nach der die Lücke zwischen dem errechneten Bedarf und der Steuerkraft/Umlagekraft zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen aufgefüllt wird. Vorher war diese Differenz nur zur Hälfte ausgeglichen worden mit der Folge, dass ein sehr großer Teil der Gemeinden und Landkreise auf die sog. „Sockelgarantie“ gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG angewiesen war. Dieses untere „Auffangnetz“ wird jetzt nur noch in extremen Ausnahmesituationen benötigt, im Jahr 2006 von keiner Kommune.

6) In der Fassung vom 26. Mai 1999 (Nds. GVBl. S. 116, 320), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. März 2006 (Nds. GVBl. S. 178).

7) NFVG vom 12. März 1999 (Nds. GVBl. S. 79, 106, 360), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. März 2006 (Nds. GVBl. S. 178).

8) Der im Vergleich zu den kreisfreien Städten höhere Wert erklärt sich durch zusätzliche Aufsichts- und Prüfungsaufgaben der Landkreise im Verhältnis zu ihren Gemeinden und Samtgemeinden.

9) Vgl. Verordnung zur Festsetzung des Vornhundertatzes des auf die Einwohnerzahl der kreisangehörigen Gemeinden entfallenden Zuweisungsbetrages für die Aufgabenwahrnehmung im übertragenen Wirkungsbereich vom 3. September 2002 (Nds. GVBl. S. 376).

## 2. Finanzausgleichsleistungen 2006 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt  Landkreis (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)  Bezirk  Land	Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon:								Finanzausgleichs- umlage von Gemeinden	nach- richtlich:  Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises		Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			
				für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben							
		1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>3)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
101	Braunschweig, Stadt	80 399	327	45 148	184	15 622	64	11 106	45	8 523	35	-	2 686
102	Salzgitter, Stadt	24 618	227	6 004	55	11 278	104	4 913	45	2 424	22	-	1 169
103	Wolfsburg, Stadt	5 517	45	-	-	-	-	5 517	45	-	-	4 262	1 410
151	Gifhorn	56 994	325	25 661	146	16 698	95	8 695	50	5 941	34	-	1 449
152	Göttingen	82 022	312	36 750	140	24 187	92	12 538	48	8 546	33	-	2 341
153	Goslar	53 579	352	19 742	130	20 598	135	7 581	50	5 658	37	-	1 277
154	Helmstedt	35 839	366	12 027	123	15 118	154	4 887	50	3 807	39	351	815
155	Northheim	41 966	285	13 630	93	16 742	114	7 334	50	4 260	29	-	1 232
156	Osterode am Harz	21 185	257	5 857	71	9 122	111	4 105	50	2 101	26	723	717
157	Peine	44 882	334	15 556	116	17 952	134	6 675	50	4 700	35	-	1 134
158	Wolfenbüttel	39 894	315	15 679	124	13 775	109	6 310	50	4 131	33	-	1 072
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>486 897</b>	<b>294</b>	<b>196 055</b>	<b>118</b>	<b>161 091</b>	<b>97</b>	<b>79 661</b>	<b>48</b>	<b>50 090</b>	<b>30</b>	<b>5 337</b>	<b>15 301</b>
241	Region Hannover	277 142	246	101 203	90	94 757	84	53 699	48	27 483	24	3 324	11 310
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	56 557	110	29 166	57	x	x	23 301	45	4 091	8	-	-
251	Diepholz	48 257	222	12 358	57	20 593	95	10 684	50	4 621	21	1 073	1 902
252	Hameln - Pyrmont	44 954	279	10 807	67	21 584	134	8 021	50	4 543	28	1 108	1 456
254	Hildesheim	84 662	291	25 487	88	36 069	124	14 473	50	8 633	30	-	2 568
255	Holzminde	26 940	344	9 258	118	10 943	140	3 905	50	2 833	36	-	636
256	Nienburg (Weser)	36 346	284	9 900	77	16 485	129	6 260	50	3 701	29	580	1 090
257	Schaumburg	55 148	332	19 452	117	21 673	131	8 255	50	5 768	35	-	1 373
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>573 449</b>	<b>264</b>	<b>188 465</b>	<b>87</b>	<b>222 104</b>	<b>102</b>	<b>105 297</b>	<b>49</b>	<b>57 582</b>	<b>27</b>	<b>6 084</b>	<b>20 335</b>
351	Celle	63 236	337	24 246	129	23 027	123	9 332	50	6 630	35	90	1 627
352	Cuxhaven	76 604	373	34 650	169	23 552	115	10 239	50	8 163	40	-	1 682
353	Harburg	55 654	231	17 631	73	20 732	86	11 910	50	5 381	22	70	2 076
354	Lüchow - Dannenberg	17 883	347	7 120	138	6 318	123	2 560	50	1 885	37	-	418
355	Lüneburg	56 245	322	19 880	114	21 849	125	8 664	50	5 852	33	-	1 507
356	Osterholz	36 034	320	15 361	136	11 332	101	5 598	50	3 744	33	-	929
357	Rotenburg (Wümme)	53 099	317	20 438	122	18 846	113	8 305	50	5 510	33	-	1 370
358	Sothau - Fallingb. Ostel	42 943	294	14 196	97	17 104	117	7 254	50	4 390	30	710	1 239
359	Stade	58 087	296	16 675	85	25 748	131	9 714	50	5 950	30	-	1 676
360	Uelzen	33 408	345	12 954	134	12 112	125	4 828	50	3 515	36	-	799
361	Verden	26 544	198	6 068	45	11 366	85	6 664	50	2 445	18	1 464	1 206
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>519 737</b>	<b>303</b>	<b>189 220</b>	<b>110</b>	<b>191 986</b>	<b>112</b>	<b>85 067</b>	<b>50</b>	<b>53 464</b>	<b>31</b>	<b>2 334</b>	<b>14 528</b>
401	Delmenhorst, Stadt	38 868	511	16 806	221	14 267	188	3 437	45	4 358	57	-	786
402	Emden, Stadt	17 074	330	4 997	97	7 930	153	2 334	45	1 813	35	-	527
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	43 234	273	16 202	102	15 439	98	7 155	45	4 438	28	-	1 725
404	Osnabrück, Stadt	42 586	255	21 578	129	9 138	55	7 562	45	4 308	26	-	1 763
405	Wilhelmshaven, Stadt	42 011	502	21 423	256	12 089	144	3 800	45	4 700	56	-	840
451	Ammerland	26 373	229	9 279	80	8 837	77	5 716	50	2 541	22	-	985
452	Aurich	60 016	315	23 715	125	20 644	108	9 435	50	6 221	33	2 224	1 661
453	Cloppenburg	35 170	225	14 984	96	9 122	58	7 683	50	3 381	22	2 745	1 400
454	Emsland	84 532	273	36 474	118	24 201	78	15 348	50	8 510	27	-	2 606
455	Friesland	33 461	330	12 790	126	12 126	119	5 050	50	3 495	34	18	835
456	Grafschaft Bentheim	37 087	277	15 566	116	11 131	83	6 646	50	3 744	28	147	1 149
457	Leer	61 289	372	25 060	152	21 529	131	8 165	50	6 534	40	-	1 350
458	Oldenburg	26 741	213	9 971	79	8 025	64	6 220	50	2 524	20	1 582	1 120
459	Osnabrück	97 888	272	40 475	113	29 729	83	17 837	50	9 846	27	1 538	3 085
460	Vechta	20 388	149	3 558	26	8 592	63	6 534	50	1 704	12	1 221	1 228
461	Wesermarsch	32 791	349	10 667	114	13 996	149	4 669	50	3 459	37	327	785
462	Wittmund	20 003	345	7 974	138	7 053	122	2 869	50	2 108	36	50	473
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>719 513</b>	<b>290</b>	<b>291 520</b>	<b>117</b>	<b>233 849</b>	<b>94</b>	<b>120 460</b>	<b>49</b>	<b>73 683</b>	<b>30</b>	<b>9 853</b>	<b>22 318</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>2 299 596</b>	<b>287</b>	<b>865 261</b>	<b>108</b>	<b>809 031</b>	<b>101</b>	<b>390 485</b>	<b>49</b>	<b>234 820</b>	<b>29</b>	<b>23 608</b>	<b>72 483</b>
	davon:												
	kreisfreie Städte	294 307	291	132 158	130	85 762	85	45 824	45	30 563	30	4 262	10 906
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	2 005 288	286	733 103	105	723 268	103	344 661	49	204 256	29	23 608	61 577
	davon:												
	Landkreise	1007 153	144	x	x	716 506	102	190 157	27	100 490	14	x	61 577
	Gemeinden/Samtgemeinden <sup>4)</sup>	998 135	142	733 103	105	6 762	x	154 504	22	103 766	15	19 346	x

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2005 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 3) Einwohnerzahl vom 31.12.2004 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 4) Einschl. Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

### 3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2006 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt  Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises  Bezirk  Land	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2005	Gemeinde- größen- ansatz <sup>2)</sup> (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>3)</sup>		Steuerkraftmesszahlen, Schlüs- selzuweisungen und Finanzhil- fen für Investitionen <sup>3)</sup> abzüg- lich Finanzausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz
					1	2	3	4	5	6
101	Braunschweig, Stadt	245 895	169,3	416 300	165 987	398,72	51 480	123,66	217 467	522,38
102	Salzgitter, Stadt	108 340	146,4	158 610	80 265	506,05	6 846	43,16	87 111	549,21
103	Wolfsburg, Stadt	121 829	148,6	181 038	123 344	681,32	-	-	- 4 262	-23,54
151	Gifhorn	175 228	109,6	191 975	69 184	360,38	29 260	152,41	98 444	512,79
152	Göttingen	262 560	125,3	328 974	129 537	393,76	41 905	127,38	171 441	521,14
153	Goslar	152 142	110,8	168 622	65 021	385,60	22 511	133,50	87 532	519,10
154	Helmstedt	97 896	105,3	103 102	41 579	403,28	13 714	133,02	54 942	532,89
155	Northeim	147 098	106,7	156 916	67 715	431,54	15 542	99,05	83 257	530,58
156	Osterode am Harz	82 345	104,8	86 338	43 371	502,34	6 679	77,36	49 326	571,32
157	Peine	134 454	110,8	148 969	60 309	404,84	17 737	119,07	78 046	523,91
158	Wolfenbüttel	126 810	112,0	142 038	56 215	395,78	17 878	125,87	74 093	521,64
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 654 597</b>	<b>125,9</b>	<b>2 082 882</b>	<b>902 526</b>	<b>433,31</b>	<b>223 552</b>	<b>107,33</b>	<b>1 120 741</b>	<b>538,07</b>
241	Region Hannover	1 128 067	146,2	1 649 351	792 330	480,39	115 397	69,96	904 403	548,34
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	515 772	180,0	928 390	478 899	515,84	33 256	35,82	512 155	551,66
251	Diepholz	217 814	108,0	235 164	119 117	506,53	14 091	59,92	132 135	561,88
252	Hameln - Pyrmont	161 270	114,7	184 919	93 330	504,71	12 322	66,64	104 544	565,35
254	Hildesheim	291 048	118,1	343 746	154 987	450,88	29 061	84,54	184 048	535,42
255	Holzminden	78 297	103,2	80 776	31 450	389,34	10 557	130,69	42 006	520,04
256	Nienburg (Weser)	127 774	105,1	134 261	63 516	473,08	11 289	84,08	74 225	552,84
257	Schaumburg	165 901	106,6	176 867	70 108	396,39	22 180	125,41	92 289	521,80
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 170 171</b>	<b>129,3</b>	<b>2 805 084</b>	<b>1 324 837</b>	<b>472,30</b>	<b>214 898</b>	<b>76,61</b>	<b>1 533 650</b>	<b>546,74</b>
351	Celle	186 366	114,8	213 876	84 126	393,34	27 647	129,27	111 683	522,19
352	Cuxhaven	205 631	109,2	224 466	73 829	328,91	39 510	176,02	113 339	504,93
353	Harburg	240 599	111,6	268 623	124 943	465,12	20 104	74,84	144 976	539,70
354	Lüchow - Dannenberg	51 506	104,4	53 761	19 474	362,24	8 119	151,02	27 593	513,26
355	Lüneburg	174 858	114,9	200 916	83 012	413,17	22 668	112,82	105 680	525,99
356	Osterholz	112 734	108,1	121 893	45 345	372,01	17 515	143,69	62 860	515,70
357	Rotenburg (Wümme)	167 414	104,9	175 642	67 920	386,69	23 304	132,68	91 224	519,37
358	Soltau - Fallingb.ostel	144 426	106,4	153 681	68 580	446,25	16 187	105,33	84 058	546,96
359	Stade	196 017	110,6	216 864	96 872	446,70	19 014	87,68	115 886	534,37
360	Uelzen	96 971	107,5	104 286	39 082	374,76	14 770	141,63	53 852	516,39
361	Verden	134 231	108,0	144 940	79 784	550,46	6 920	47,74	85 239	588,10
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 710 753</b>	<b>109,8</b>	<b>1 878 948</b>	<b>782 967</b>	<b>416,70</b>	<b>215 758</b>	<b>114,83</b>	<b>996 391</b>	<b>530,29</b>
401	Delmenhorst, Stadt	76 046	135,4	102 966	32 481	315,46	19 163	186,11	51 644	501,56
402	Emden, Stadt	51 719	125,7	65 011	29 043	446,74	5 698	87,65	34 741	534,38
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	158 341	154,7	244 954	113 424	463,04	18 474	75,42	131 898	538,46
404	Osnabrück, Stadt	166 991	156,2	260 840	114 203	437,83	24 605	94,33	138 808	532,16
405	Wilhelmshaven, Stadt	83 765	138,5	116 015	32 816	282,86	24 428	210,56	57 244	493,41
451	Ammerland	115 368	109,6	126 391	57 126	451,98	10 581	83,72	67 707	535,69
452	Aurich	190 294	108,0	205 469	90 867	442,24	27 041	131,61	115 684	563,03
453	Cloppenburg	156 221	105,5	164 870	83 865	508,68	17 085	103,63	98 205	595,65
454	Emsland	309 613	110,1	340 924	136 692	400,94	41 590	121,99	178 281	522,94
455	Friesland	101 527	106,1	107 725	41 360	383,94	14 584	135,38	55 926	519,15
456	Grafschaft Bentheim	134 107	112,6	151 039	62 197	411,79	17 749	117,51	79 799	528,33
457	Leer	164 668	107,7	177 289	61 820	348,70	28 575	161,18	90 395	509,87
458	Oldenburg	125 768	107,4	135 105	68 896	509,94	11 370	84,15	78 683	582,39
459	Osnabrück	359 735	109,8	394 863	168 701	427,24	46 152	116,88	213 314	540,22
460	Vechta	136 795	107,0	146 416	83 214	568,34	4 057	27,71	86 050	587,71
461	Wesermarsch	93 977	105,2	98 835	41 120	416,05	12 163	123,07	52 957	535,81
462	Wittmund	57 917	105,0	60 840	22 419	368,48	9 092	149,44	31 460	517,10
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>2 482 852</b>	<b>116,8</b>	<b>2 899 552</b>	<b>1 240 244</b>	<b>427,74</b>	<b>332 406</b>	<b>114,64</b>	<b>1 562 797</b>	<b>538,98</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>8 018 373</b>	<b>120,6</b>	<b>9 666 466</b>	<b>4 250 573</b>	<b>439,72</b>	<b>986 613</b>	<b>102,07</b>	<b>5 213 578</b>	<b>539,35</b>

1) Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Gebiete. - 2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden. - 3) und Investitionsfördermaßnahmen.

## Deutliche Unterschiede bei der regionalen Verteilung der Zuweisungen

Über Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches, Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen werden den niedersächsischen Kommunen 2006 im Durchschnitt 287 Euro je Einwohner zur Unterstützung ihrer eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung bereitgestellt.<sup>10)</sup> Schon bei der regionalen Gliederung nach kreisfreien Städten und Landkreisen (vgl. Tabelle 2, Spalte 2) werden für die Pro-Kopf-Beträge signifikante Abweichungen ausgewiesen. Wie bereits in den Vorjahren liegen die kreisfreien Städte Delmenhorst und Wilhelmshaven mit beträchtlichem Abstand an der Spitze, sie erhalten 511 bzw. 502 Euro je Einwohner. Es folgen die Landkreise Cuxhaven mit 373 Euro und Leer mit 372 Euro – jeweils einschließlich der Zuweisungen an die kreisangehörigen Gemeinden.

Für die finanzstarken Gebietskörperschaften ergeben sich weitaus geringere Beträge. Nachdem die Stadt Wolfsburg im Vorjahr mit 270 Euro je Einwohner noch Zuweisungen in annähernd durchschnittlicher Höhe erhielt, nimmt sie jetzt eine Sonderstellung ein. Da sie im Abrechnungszeitraum vom 1.10.2004 bis 30.9.2005 sehr hohe originäre Steuereinnahmen – insbesondere aus der Gewerbesteuer – verbuchen konnte, stehen ihr im Finanzausgleich für das Jahr 2006 keine Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen zu. Allein in Form der unabhängig von der Finanzkraft gewährten Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches werden der Stadt Wolfsburg aus der gesamten Ausgleichsmasse 5,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Da sie gleichzeitig 4,3 Mio. Euro als Finanzausgleichsumlage abführen muss, verbleiben ihr netto 1,255 Mio. Euro, das sind 10,30 Euro pro Einwohner.

Aufgrund der Tatsache, dass einige Landkreise über mehrere steuerstarke und teilweise sogar „abundante“ Städte und Gemeinden verfügen, ergeben sich für ihr Kreisgebiet niedrige Pro-Kopf-Werte. So fließt in den Landkreis Vechta aus dem kommunalen Finanzausgleich nur ein Gesamtbetrag von 20,4 Mio. Euro (= 149 Euro je Einwohner), wobei gleichzeitig die vier „abundanten“ Gemeinden in Höhe von 1,2 Mio. Euro (bezogen auf die Einwohnerzahl des gesamten Landkreises = 9 Euro) über die Finanzausgleichsumlage zur Aufstockung der Schlüsselzuweisungen/Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben beitragen. Deutlich unter dem Durchschnitt liegende Beträge je Einwohner bezüglich der Summe aus den verschiedenen Zuweisungen – an den Landkreis selbst und seine Gemeinden – sind in der weiteren Reihenfolge für die Landkreise Verden (198 Euro), Oldenburg (213 Euro), Diepholz (222 Euro) und Cloppenburg (225 Euro) festzustellen. Auch hier gilt, dass jeweils einzelne „abundante“ Ge-

10) Davon stammen knapp 3 Euro je Einwohner aus der von den steuerstärksten Gemeinden entrichteten Finanzausgleichsumlage.

meinden Einzahlungen in die Finanzausgleichsumlage vornehmen müssen.

Die Aufteilung nach den einzelnen Zuweisungsarten und die Höhe der Finanzausgleichsumlagen sind für alle Landkreise und kreisfreien Städte der Tabelle 2 zu entnehmen. Durch die Tabellen 3 und 4 wird eine entsprechend regional gegliederte Darstellung der Schlüsselzuweisungen (einschließlich Finanzhilfen für Investitionen) in der Trennung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben vorgenommen, jeweils mit Angabe der Bedarfsansätze sowie der Steuerkraftmesszahlen bzw. Umlagekraftmesszahlen.

## Reaktion auf unterschiedliche Steuerkraft und Umlagekraft

Während die Zuweisungen für die Wahrnehmung von Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches unabhängig von der Finanzkraft gewährt werden, sollen durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen die Kommunen entsprechend ihres finanziellen Bedarfs gestärkt werden, damit sie ihre Selbstverwaltungsaufgaben eigenverantwortlich gestalten können. Dabei muss darauf geachtet werden, dass kein zu starker Abbau (Nivellierung) bestehender Unterschiede der originären Steuerkraft (Gemeinden) oder Umlagekraft (Landkreise) erfolgt, der sich auf die Anstrengungen der Kommunen zur Nutzung eigener Einnahmequellen lähmend auswirken könnte.

Die Ergebnisse des Finanzausgleichs bestätigen auch für das Jahr 2006, dass dieses Ziel erreicht wurde. Durch die ergänzenden Hilfen des Landes nähert sich die Finanzkraft der einzelnen Kommunen an, die Aufstockung wirkt sich bei den ärmeren Landkreisen und Gemeinden zwangsläufig am stärksten aus. Je reicher die Kommunen sind, desto geringere Ergänzungen durch Landesmittel erhalten sie. Die Rangfolge wird aber nicht verschoben, es gibt keine „Überholvorgänge“, also keine Übernivellierung als Folge des Finanzausgleichs. Das gilt auch für die steuerstärksten Gemeinden Niedersachsens, denen keine Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen gewährt werden, die gleichzeitig aber noch zur Zahlung einer Finanzausgleichsumlage in Höhe von 20 v.H. des Betrages herangezogen werden, um den ihre Steuerkraftmesszahl die individuelle Bedarfsmesszahl übersteigt.

## Steuerkraftmesszahlen mit extremer Spannweite

Dem vorstehend in allgemeiner Form dargestellten Ausgleichsmechanismus liegen zur Ermittlung der Zuweisungen für Kreisaufgaben Umlagekraftmesszahlen zugrunde, bei denen die Spannweite wesentlich geringer ist als bei den Steuerkraftmesszahlen der einzelnen Gemeinden. Das liegt zum einen an der in aller Regel sehr unterschiedlichen finanziellen Situation von Gemeinden innerhalb ei-

#### 4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2006 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Einwohnerzahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2005	Zusätzliche Einwohnerzahl für Sozialhilfelaisten	Bedarfsansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen <sup>2)</sup>		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfsansatz	Rangfolge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfsansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfsansatz	Rangfolge
					1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	245 895	171 274	417 169	97 667	234,12	3	17 813	42,70	115 479	276,82	3
102	Salzgitter, Stadt	108 340	87 166	195 506	39 756	203,35	9	12 859	65,78	52 616	269,12	9
103	Wolfsburg, Stadt	121 829	47 510	169 339	56 738	335,06	1	-	-	56 738	335,06	1
151	Gifhorn	175 228	62 962	238 190	43 939	184,47	18	19 040	79,94	62 979	264,40	18
152	Göttingen <sup>3)</sup>	262 560	128 119	390 679	76 935	196,93	15	27 579	70,59	104 514	267,52	15
153	Goslar	152 142	90 273	242 415	39 239	161,87	41	23 487	96,89	62 726	258,75	41
154	Helmstedt	97 896	66 308	164 204	24 807	151,08	45	17 238	104,98	42 046	256,06	45
155	Northeim	147 098	69 567	216 665	37 607	173,57	24	19 090	88,11	56 697	261,68	24
156	Osterode am Harz	82 345	43 480	125 825	22 752	180,82	20	10 402	82,67	33 154	263,49	20
157	Peine	134 454	79 870	214 324	35 085	163,70	38	20 470	95,51	55 556	259,21	38
158	Wolfenbüttel	126 810	59 424	186 234	33 261	178,60	22	15 707	84,34	48 968	262,94	22
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 654 597</b>	<b>905 953</b>	<b>2 560 550</b>	<b>507 787</b>	<b>198,31</b>		<b>183 685</b>	<b>71,74</b>	<b>691 472</b>	<b>270,05</b>	
241	Region Hannover	1 128 067	783 317	1 911 384	412 246	215,68	7	108 047	56,53	520 293	272,21	7
251	Diepholz	217 814	98 063	315 877	60 627	191,93	17	23 481	74,34	84 109	266,27	17
252	Hamelnd - Pyrmont	161 270	116 510	277 780	48 033	172,92	26	24 611	88,60	72 644	261,52	26
254	Hildesheim	291 048	183 653	474 701	83 325	175,53	23	41 127	86,64	124 453	262,17	23
255	Holzminde	78 297	43 641	121 938	18 853	154,61	43	12 478	102,33	31 331	256,94	43
256	Nienburg (Weser)	127 774	74 782	202 556	33 891	167,32	33	18 797	92,80	52 688	260,12	33
257	Schaumburg	165 901	89 667	255 568	41 432	162,12	40	24 713	96,70	66 145	258,82	40
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 170 171</b>	<b>1 389 633</b>	<b>3 559 804</b>	<b>698 408</b>	<b>196,19</b>		<b>253 255</b>	<b>71,14</b>	<b>951 663</b>	<b>267,34</b>	
351	Celle	187 890	105 121	293 011	50 272	171,57	27	26 257	89,61	76 529	261,18	27
352	Cuxhaven	205 631	90 282	295 913	50 318	170,04	30	26 855	90,75	77 174	260,80	30
353	Harburg	240 599	93 766	334 365	65 797	196,78	16	23 640	70,70	89 437	267,48	16
354	Lüchow - Dannenberg	51 506	23 838	75 344	12 324	163,56	39	7 204	95,61	19 528	259,18	39
355	Lüneburg	174 858	102 714	277 572	47 570	171,38	28	24 913	89,75	72 483	261,13	28
356	Osterholz	112 734	43 041	155 775	28 110	180,45	21	12 921	82,95	41 031	263,40	21
357	Rotenburg (Wümme)	167 414	71 527	238 941	40 891	171,13	29	21 490	89,94	62 381	261,07	29
358	Soltau - Fallingb.ostel	145 972	75 167	221 139	38 359	173,46	25	19 502	88,19	57 862	261,65	25
359	Stade	196 017	118 631	314 648	52 433	166,64	34	29 359	93,31	81 792	259,95	34
360	Uelzen	96 971	49 073	146 044	24 093	164,97	36	13 810	94,56	37 903	259,53	36
361	Verden	134 231	61 082	195 313	39 565	202,57	10	12 960	66,36	52 526	268,93	10
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 713 823</b>	<b>834 242</b>	<b>2 548 065</b>	<b>449 732</b>	<b>176,50</b>		<b>218 912</b>	<b>85,91</b>	<b>668 644</b>	<b>262,41</b>	
401	Delmenhorst, Stadt	76 046	77 072	153 118	22 875	149,39	46	16 268	106,24	39 142	255,64	46
402	Emden, Stadt	51 719	43 710	95 429	15 719	164,72	37	9 042	94,75	24 761	259,47	37
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	158 341	127 850	286 191	59 823	209,03	8	17 604	61,51	77 428	270,55	8
404	Osnabrück, Stadt	166 991	96 238	263 229	62 720	238,27	2	10 420	39,58	73 140	277,86	2
405	Wilhelmshaven, Stadt	83 765	65 994	149 759	25 208	168,33	31	13 784	92,04	38 993	260,37	31
451	Ammerland	115 368	36 130	151 498	30 658	202,37	11	10 076	66,51	40 735	268,88	11
452	Aurich	190 294	99 622	289 916	52 994	182,79	19	23 540	81,19	76 534	263,99	19
453	Cloppenburg	156 221	48 280	204 501	45 651	223,23	4	10 402	50,86	56 053	274,10	4
454	Emsland	309 613	92 000	401 613	80 096	199,44	12	27 595	68,71	107 691	268,15	12
455	Friesland	101 527	47 930	149 457	25 063	167,70	32	13 827	92,51	38 890	260,21	32
456	Grafschaft Bentheim	134 107	47 587	181 694	35 959	197,91	14	12 692	69,86	48 651	267,76	14
457	Leer	164 668	86 144	250 812	40 267	160,55	42	24 549	97,88	64 816	258,42	42
458	Oldenburg	125 768	41 215	166 983	36 399	217,98	6	9 151	54,80	45 550	272,78	6
459	Osnabrück	359 735	127 836	487 571	96 709	198,35	13	33 899	69,53	130 608	267,87	13
460	Vechta	136 795	45 378	182 173	39 958	219,34	5	9 798	53,78	49 756	273,12	5
461	Wesermarsch	93 977	61 422	155 399	23 951	154,13	44	15 958	102,69	39 909	256,82	44
462	Wittmund	57 917	27 292	85 209	14 077	165,20	35	8 043	94,39	22 119	259,59	35
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>2 482 852</b>	<b>1 171 700</b>	<b>3 654 552</b>	<b>708 128</b>	<b>193,77</b>		<b>266 647</b>	<b>72,96</b>	<b>974 775</b>	<b>266,73</b>	
	<b>Niedersachsen</b>	<b>8 021 443</b>	<b>4 301 528</b>	<b>12 322 971</b>	<b>2 364 056</b>	<b>191,84</b>		<b>922 498</b>	<b>74,86</b>	<b>3 286 553</b>	<b>266,70</b>	

1) Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 2) und Investitionsfördermaßnahmen. - 3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (6 762 Tsd. Euro) und Investitionshilfen für Kreisaufgaben (948 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

## 5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2006 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2006 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2006  in € je Einwohner <sup>2)</sup>	Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon:								Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 11)		
			Schlüsselzuweisungen				Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen		Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben									
1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
<b>a) kreisfreie Städte</b>														
700 und mehr	[3]	73 369	188,85	22 206	57,16	26 717	68,77	6 861	17,66	17 585	45,26	4 262	69 107	177,88
600 bis unter 700	[2]	122 985	297,87	66 726	161,61	24 760	59,97	12 831	31,08	18 668	45,21	-	122 985	297,87
500 bis unter 600	[1]	17 074	330,13	4 997	96,62	7 930	153,32	1 813	35,06	2 334	45,13	-	17 074	330,13
weniger als 500	[2]	80 879	506,09	38 229	239,21	26 356	164,92	9 058	56,68	7 237	45,28	-	80 879	506,09
<b>Zusammen</b>	<b>[8]</b>	<b>294 307</b>	<b>290,55</b>	<b>132 158</b>	<b>130,47</b>	<b>85 762</b>	<b>84,67</b>	<b>30 563</b>	<b>30,17</b>	<b>45 824</b>	<b>45,24</b>	<b>4 262</b>	<b>290 045</b>	<b>286,34</b>
<b>b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden</b>														
600 und mehr	[43]	124 549	78,57	63 467	40,04	x	x	8 901	5,61	52 181	32,92	19 201	105 348	66,45
550 bis unter 600	[21]	41 548	88,14	26 559	56,34	x	x	3 725	7,90	11 264	23,90	145	41 403	87,83
500 bis unter 550	[38]	77 123	105,28	54 063	73,80	x	x	7 582	10,35	15 478	21,13	-	77 123	105,28
450 bis unter 500	[50]	101 080	124,72	75 353	92,98	x	x	10 568	13,04	15 158	18,70	-	101 080	124,72
400 bis unter 450	[65]	176 881	167,41	136 522	129,21	x	x	19 147	18,12	21 212	20,08	-	176 881	167,41
350 bis unter 400	[86]	206 767	180,70	164 002	143,33	x	x	23 001	20,10	19 764	17,27	-	206 767	180,70
300 bis unter 350	[80]	178 403	207,10	144 234	167,44	x	x	20 229	23,48	13 941	16,18	-	178 403	207,10
weniger als 300	[36]	84 073	244,76	68 903	200,59	x	x	9 664	28,13	5 506	16,03	-	84 073	244,76
<b>Zusammen</b>	<b>[419]</b>	<b>990 424</b>	<b>141,38</b>	<b>733 103</b>	<b>104,65</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>102 817</b>	<b>14,68</b>	<b>154 504</b>	<b>22,05</b>	<b>19 346</b>	<b>971 078</b>	<b>138,62</b>
<b>c) Landkreise <sup>3)</sup></b>														
275 und mehr	[11]	366 405	126,94	x	x	264 062	91,48	37 035	12,83	65 308	22,63	x	366 405	126,94
250 bis unter 275	[17]	444 628	152,17	x	x	313 721	107,37	44 000	15,06	86 907	29,74	x	444 628	152,17
weniger als 250	[10]	203 831	169,50	x	x	145 485	120,98	20 404	16,97	37 942	31,55	x	203 831	169,50
<b>Zusammen</b>	<b>[38]</b>	<b>1 014 864</b>	<b>144,76</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>723 268</b>	<b>103,16</b>	<b>101 439</b>	<b>14,47</b>	<b>190 157</b>	<b>27,12</b>	<b>x</b>	<b>1 014 864</b>	<b>144,76</b>

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2005 (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - 3) Einschl. Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

nes Landkreises, zum anderen tritt eine Annäherung der Werte ein, indem die gewährten Zuweisungen für Gemeindeaufgaben bei der Ermittlung der Umlagekraft berücksichtigt werden.

Dagegen eignen sich die Ergebnisse der einzelnen Gemeinden in besonderer Weise zur Demonstration der Ausgleichswirkung von Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen. Betrachtet man zunächst die Steuerkraftmesszahlen als Maßstab für die Verfügbarkeit originärer Steuereinnahmen, so zeigt sich im KFA 2006 eine Spannweite von 1 680 Euro je (gewichteten) Einwohner <sup>1)</sup> für die Gemeinde Emstek im Landkreis Cloppenburg bis 179 Euro je Einwohner für die Gemeinde Amt Neuhaus im Landkreis Lüneburg. Auch für die hinter dem Spitzenreiter folgenden steuerstarken Städte und Gemeinden ergeben sich extrem hohe Werte. Es sind dies die Gemeinden Dötlingen (1 280 Euro), Büddenstedt (1 128 Euro), Steyerberg (1 102 Euro), die Stadt Dissen am T.W. (1 096 Euro) und die Gemeinde Bomlitz (1 060 Euro). Bei insgesamt 42 Städten und Gemeinden übertrifft im aktuellen Finanzausgleich die Steuerkraftmesszahl die jeweilige Bedarfsmesszahl. Diese Kommunen werden somit als „abundant“ eingestuft, sie müssen 20 v.H.

11) Als Bezugsgröße bei Vergleichen zwischen den Gemeinden wird der Bedarfsansatz verwendet, also die mit dem jeweiligen Gemeindegrößenansatz gewichtete Einwohnerzahl. Bei Gemeinden bis 10 000 Einwohner beträgt der Gemeindegrößenansatz 100 v.H., hier sind Bedarfsansatz und Einwohnerzahl identisch.

der „überschießenden“ Steuerkraft als Finanzausgleichsumlage abführen, die den übrigen Gemeinden zugute kommt. Die Grenze der Abundanz liegt 2006 bei 563,60 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes und entspricht der Berechnungsgröße des sog. „Grundbetrages“ zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.

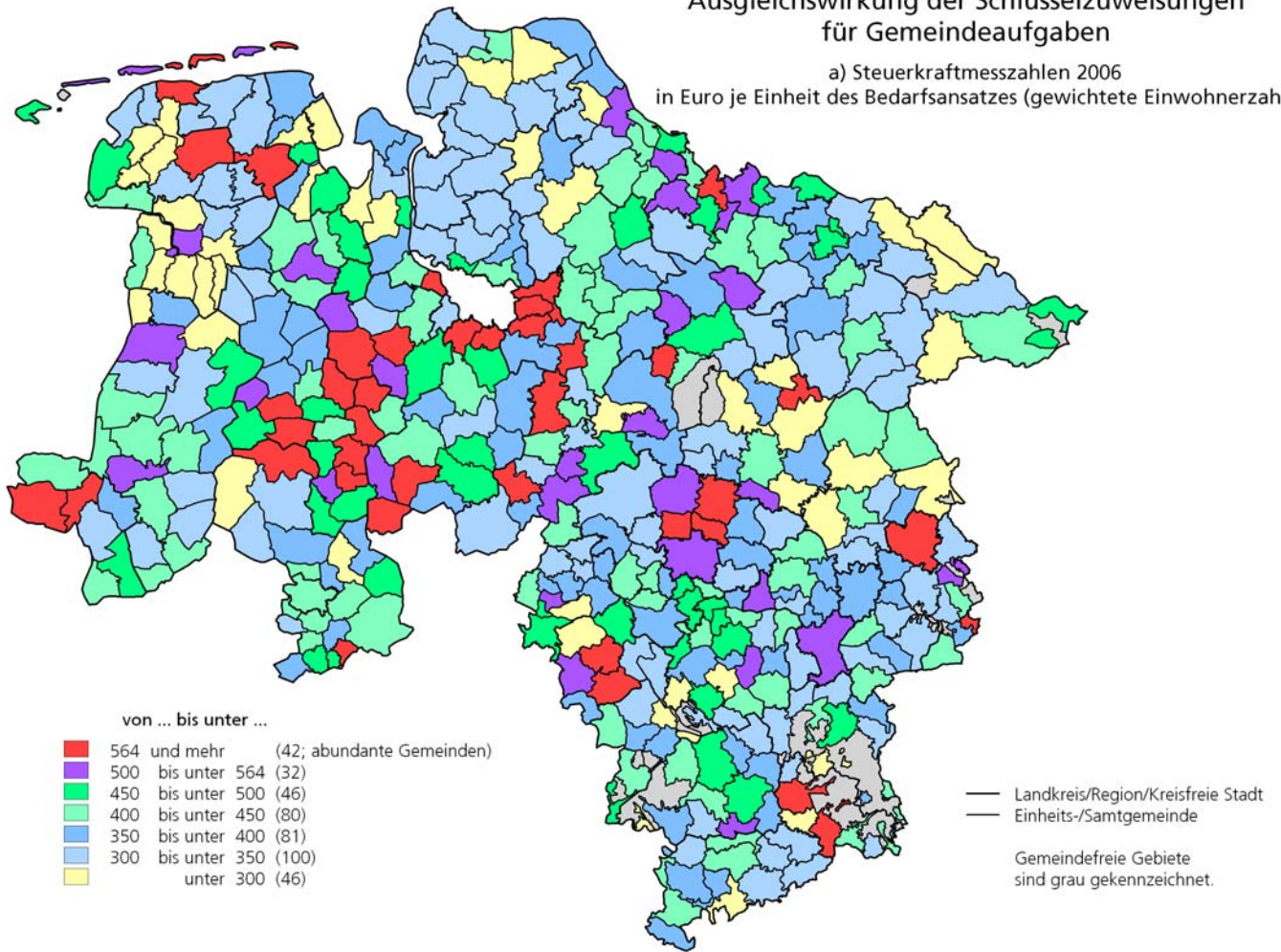
Während die Stadt Wolfsburg mit einer Steuerkraftmesszahl in Höhe von 681 Euro je (gewichteten) Einwohner Rang 16 belegt und damit keine Schlüsselzuweisungen/ Investitionshilfen bekommt, nehmen die übrigen Großstädte folgende Plätze ein: 65. Hannover (516 Euro), 72. Salzgitter (506 Euro), 96. Hildesheim (482 Euro), 112. Oldenburg (Oldb.) (463 Euro), 140. Osnabrück (438 Euro), 168. Göttingen (420 Euro), 202. Braunschweig (399 Euro). Zu den steuerschwächsten Kommunen zählen neben dem Amt Neuhaus (Rang 427) die Samtgemeinde Sietland (234 Euro) sowie die Gemeinden Westoverledingen (235 Euro), Großheide (236 Euro) und Südbrookmerland (240 Euro).

### Abstände zwischen reichen und armen Gemeinden werden nachhaltig verringert

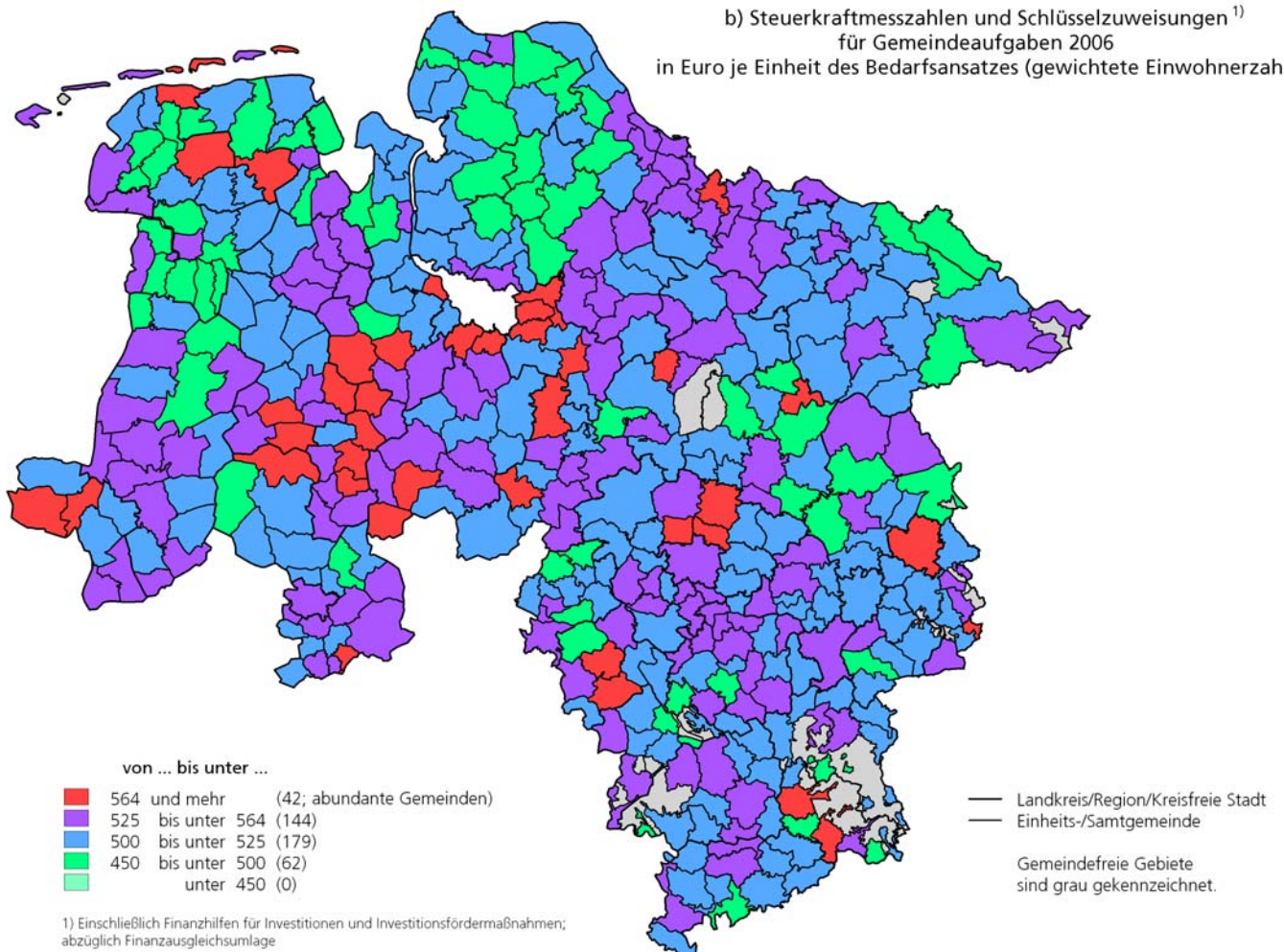
Wichtiges Kriterium für den Wirkungsmechanismus des kommunalen Finanzausgleichs ist die Beantwortung der Frage, ob auch in finanziell schwierigen Zeiten – z. B. bei

# Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2006  
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)



b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen<sup>1)</sup>  
für Gemeindeaufgaben 2006  
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)







Kürzung der Zuweisungsmasse – die steuerschwachen Gemeinden durch ergänzende Zuweisungen eine nachhaltige Unterstützung erfahren. Die Ergebnisse für 2006 zeigen, dass die niedersächsischen Regelungen diesem Anspruch genügen: Es fließen geringere Beträge an Gemeinden mit relativ günstiger originärer Finanzausstattung, und es werden an der Spitze mehr Gemeinden zur Zahlung einer Umlage verpflichtet, damit das Volumen der Zuweisungen an arme Kommunen möglichst nicht zu sehr geschmälert wird.

Beispielhaft kann in diesem Zusammenhang erwähnt werden, dass die genannten 5 steuerschwächsten Verwaltungseinheiten mehr finanzielle Mittel über Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen erhalten als sie in Form eigener Steuerkraft haben. Allgemein werden die Abstände zwischen armen und reichen Gemeinden deutlich verringert. Die Spannweite erstreckt sich jetzt nur noch von 1 457 Euro je (gewichteten) Einwohner bis 467 Euro. Lässt man die 42 „abundanten“ Gemeinden außer Betracht, reduziert sich die Differenz zwischen Rang 43 und Rang 427 auf 94 Euro je Einwohner. Eine Nivellierung der Steuerkraftunterschiede erfolgt jedoch

nicht, die ursprüngliche Reihenfolge bleibt in allen Fällen erhalten.

Die Ausgleichswirkung lässt sich auch aus dem Faltblatt leicht ablesen: In der oberen Grafik erzeugen die einzelnen Beträge der originären Steuerkraft ein buntes Bild, während im unteren Teil nach Ergänzung um die Zuweisungen nicht nur eine Anhebung des Einnahmenniveaus sichtbar wird, sondern gleichzeitig auch eine Annäherung der Einzelwerte zu erkennen ist. So sind die Finanzkraftgruppen unter 450 Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (= gewichtete Einwohnerzahl) nicht mehr besetzt, und in die nächst höhere Gruppe (bis 500 Euro) fallen nur noch 62 Verwaltungseinheiten.

Die einzelnen Zuweisungs- und Umlagebeträge sowie die wichtigsten Berechnungsgrundlagen werden für alle Gemeinden und Landkreise in einem gesonderten statistischen Bericht „Kommunaler Finanzausgleich 2006“ veröffentlicht. Ergänzend enthält dieser in Kürze erscheinende Bericht methodische Erläuterungen, Berechnungsbeispiele und Schaubilder zur Aufteilung der Zuweisungsmasse, zu den Gemeindegrößenansätzen und zu den Ausgleichswirkungen.

### **Zusammenfassung:**

*Für den kommunalen Finanzausgleich stellt das Land in diesem Jahr 2 315,6 Mio. Euro zur Verfügung. Der durch die Entwicklung der Steuerverbundeinnahmen bestimmte Zuwachs um 0,7 % wird von der bereits 2005 vorgenommenen Absenkung der Verbundquote nicht mehr beeinflusst.*

*Bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sind die Pro-Kopf-Beträge erstmals seit der Neuregelung im Jahr 1999 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert worden.*

*Mit den 1 655,7 Mio. Euro an Schlüsselzuweisungen des Landes zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise kann weiterhin eine beträchtliche Verteilungswirkung innerhalb der kommunalen Ebene erzielt werden. Verstärkt wird der Ausgleichsmechanismus durch 232,2 Mio. Euro an Finanzhilfen des Landes für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie 23,6 Mio. Euro aus der von den 42 „abundanten“ Gemeinden entrichteten Finanzausgleichsumlage.*

*Finanzschwache Kommunen werden nachhaltig unterstützt bei der Wahrnehmung ihrer Selbstverwaltungsaufgaben, ohne dass ein zu starker Abbau der vorhandenen Unterschiede hinsichtlich der originären Steuer- oder Umlagekraft erfolgt.*

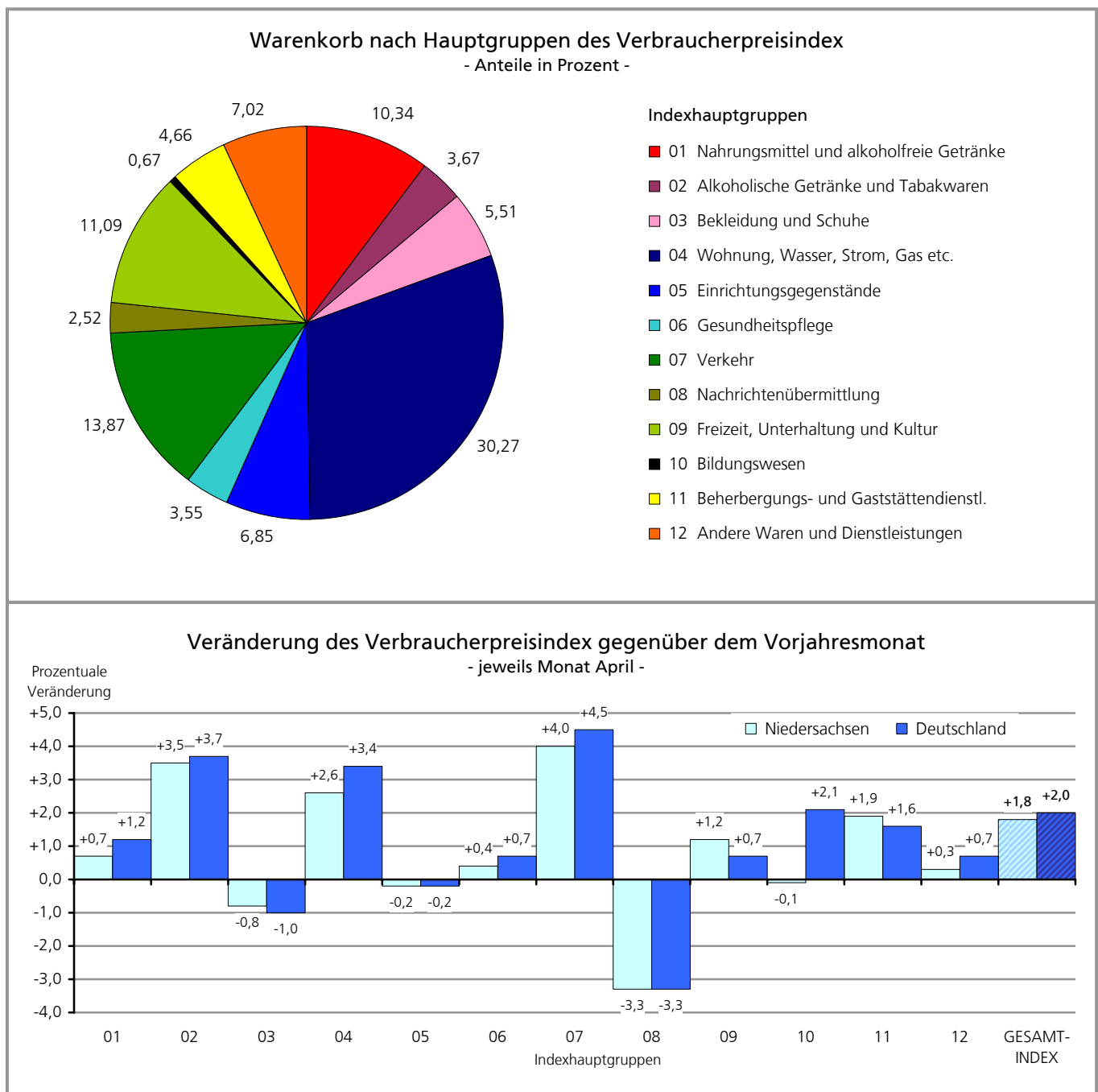
# Verbraucherpreise in Niedersachsen

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik erfragen monatlich Preisermittler in 16 Gemeinden Niedersachsens rund 30 000 Einzelpreise. Aus einer Vielzahl des Waren- und Dienstleistungsangebotes werden repräsentativ 750 Positionen der privaten Lebenshaltung ausgewählt. Die Gesamtheit dieser Preisrepräsentanten ist der so genannte Warenkorb.

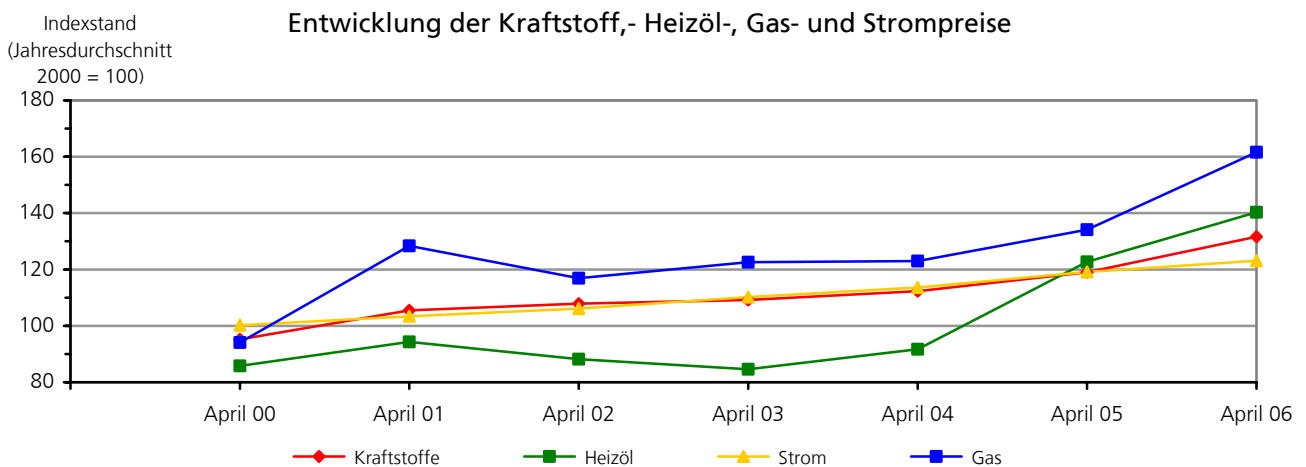
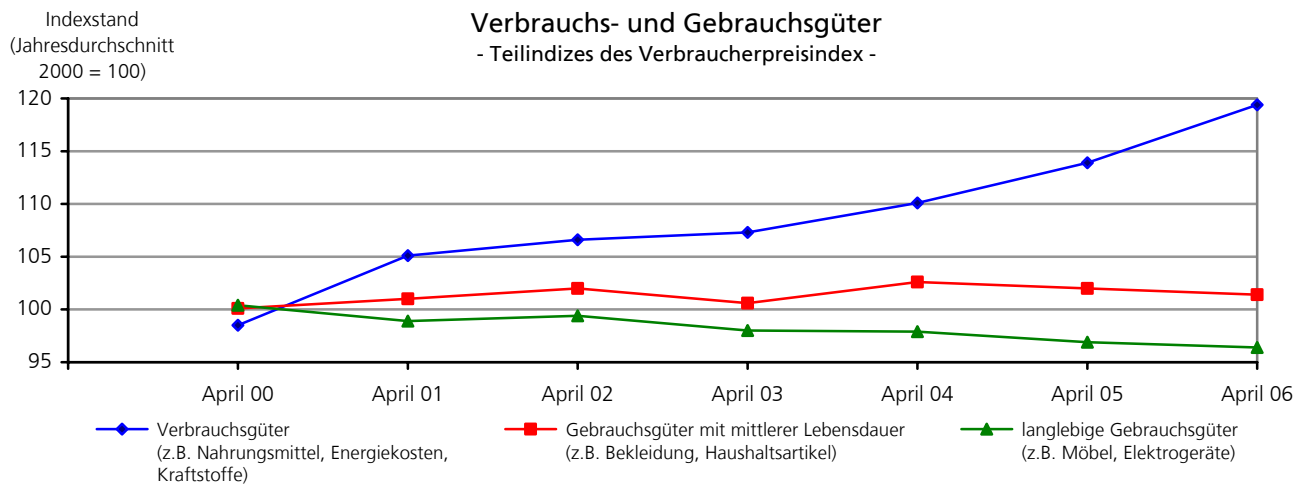
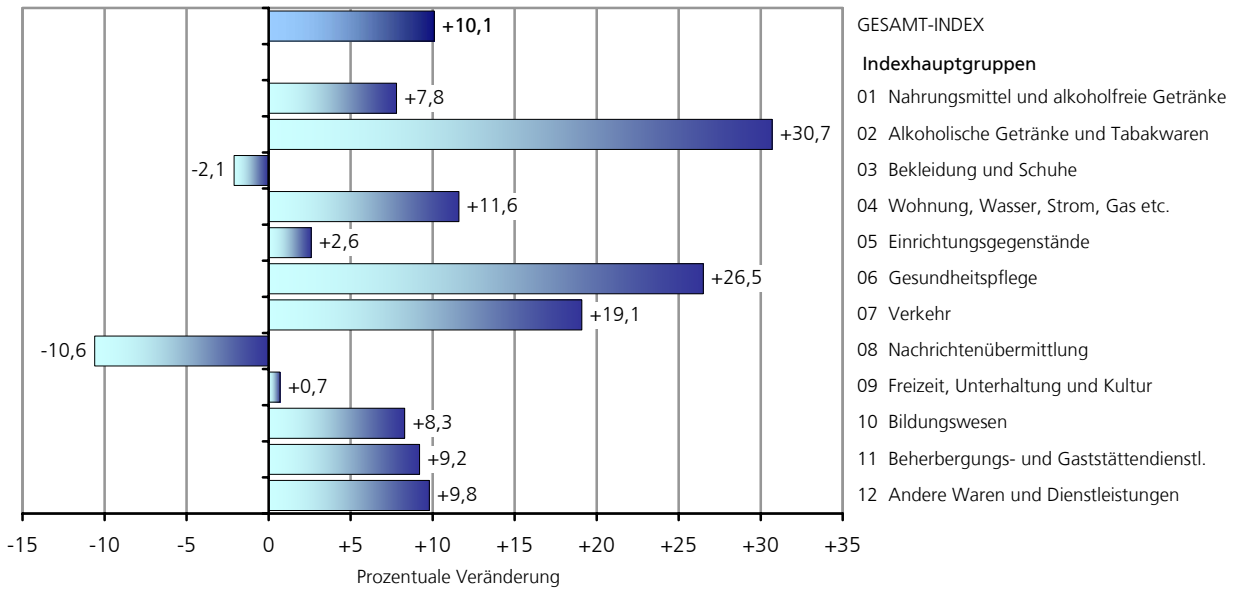
Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von April 2005 bis April 2006 um 1,8 % gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat März 2006 erhöhte sich der Index um 0,4 % (Deutschlandindex + 2,0 bzw. 0,4 %).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich im April 2006 gegenüber April 2005 um 2,3 % erhöht. Im Vergleich zum Vormonat stieg der Index um 0,4 %.

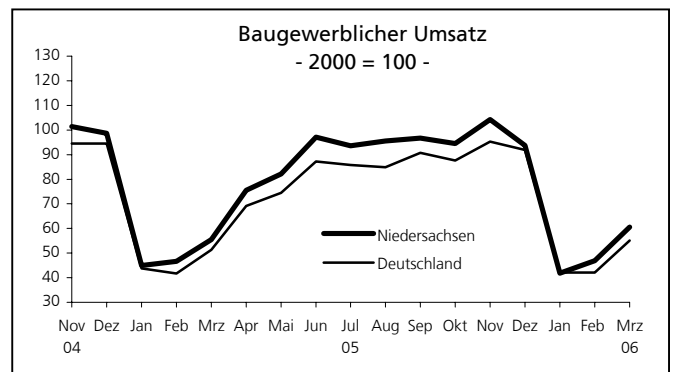
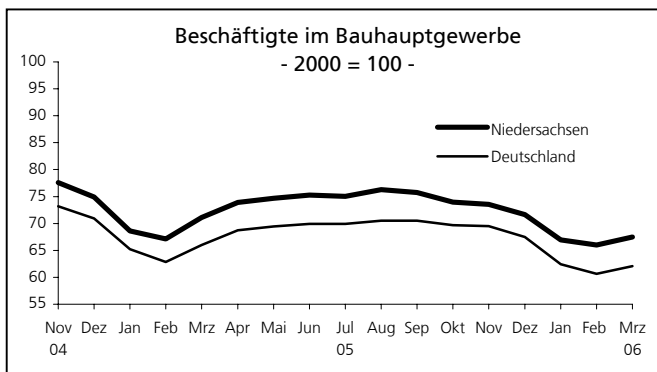
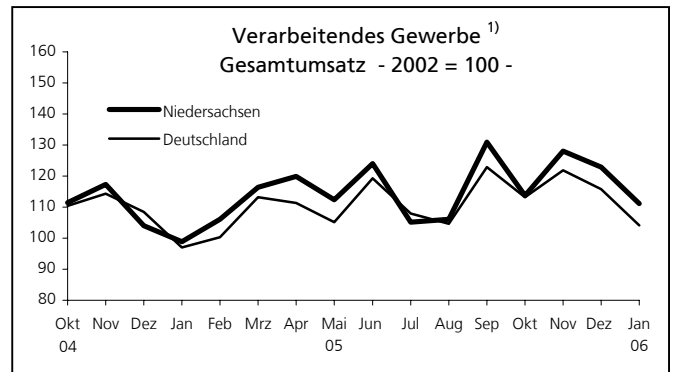
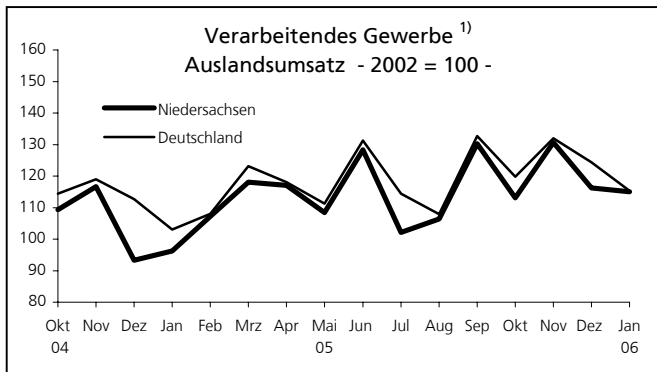
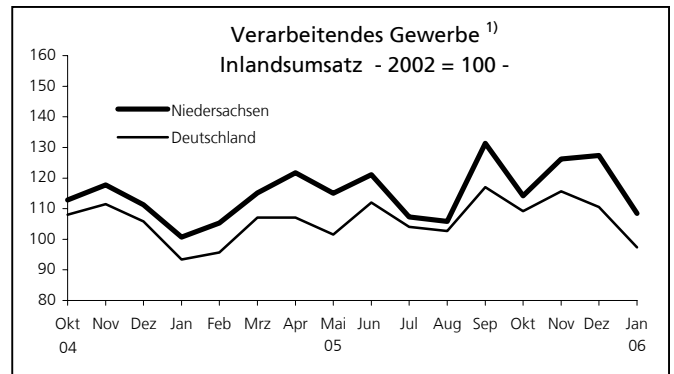
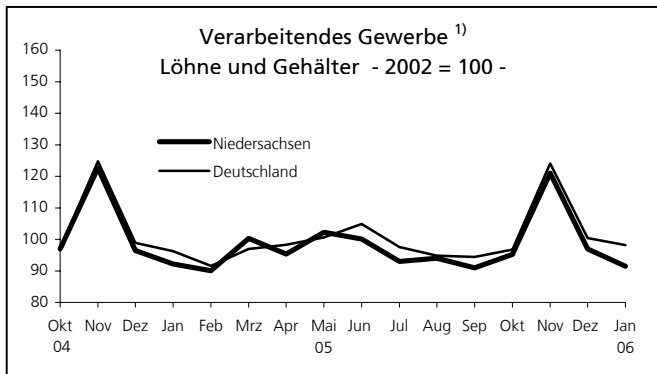
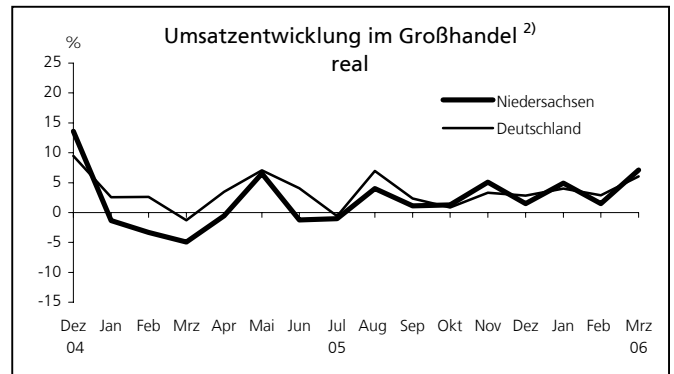
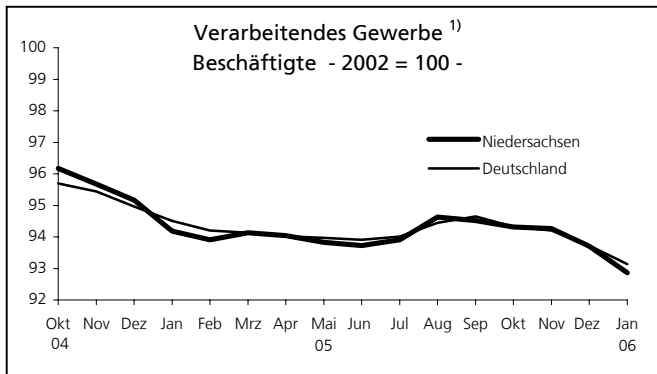
Renate Peter (Tel. 0511/9898-3124)



### Veränderung des Verbraucherpreisindex von April 2006 gegenüber April 2000







1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2000 = 100	03/06	129,4	+14,5	+14,8	+14,8	01/06	120,0	+14,7	+11,2	+14,7
dar.: Investitionsgüter	2000 = 100	03/06	134,8	+11,1	+16,9	+16,9	01/06	126,9	+20,9	+13,7	+20,9
dar.: Straßenfahrzeugbau	2000 = 100	03/06	133,9	+8,6	+8,9	+8,9	01/06	141,1	+23,6	+11,8	+23,6
Inland	2000 = 100	03/06	128,1	+12,4	+8,4	+8,4	01/06	103,8	+9,1	+5,1	+9,1
Ausland	2000 = 100	03/06	131,0	+17,3	+23,1	+23,1	01/06	140,3	+20,3	+17,6	+20,3
Bauhauptgewerbe	2000 = 100	03/06	83,5	-10,8	+0,4	+0,4	03/06	84,5	+8,2	+10,2	+10,2

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	03/06	15 459,4	+16,8	+12,4	+12,4	01/06	116 311,7	+7,3	+6,9	+7,3
Ausland	Mio. Euro	03/06	8 957,0	+14,7	+9,6	+9,6	01/06	67 514,6	+4,2	+4,1	+4,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/06	6 502,4	+19,8	+16,5	+16,5	01/06	48 797,0	+11,9	+11,0	+11,9
	Mio. Euro	03/06	470,6	+9,4	+1,6	+1,6	03/06	4 530,8	+7,3	+1,8	+1,8

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	03/06	509 971	-1,7	-1,5	-1,5	01/06	5 862 938	-1,5	-1,4	-1,5
	Anzahl	03/06	65 686	-5,1	-3,1	-3,1	03/06	651 586	-6,0	-4,6	-4,6

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	03/06	1 522,9	-7,0	-3,0	-3,0	01/06	18 552,0	+1,9	+0,8	+1,9
je Beschäftigten	Euro	03/06	2 986	-5,5	-1,5	-1,5	01/06	3 164	+3,4	+2,2	+3,4
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/06	130,6	-4,4	-3,2	-3,2	03/06	1 230,9	-5,9	-5,1	-5,1
je Beschäftigten	Euro	03/06	1 988	+0,8	-0,1	-0,1	03/06	1 889	+0,0	-0,5	-0,5

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2003 = 100	03/06	111,9	-0,4	+1,2	+1,2	03/06	107,4	+1,6	+1,6	+1,6
Großhandel	2003 = 100	03/06	113,2	+7,1	+4,6	+4,6	03/06	115,8	+6,0	+4,4	+4,4
Gastgewerbe	2003 = 100	03/06	85,7	-1,5	-3,1	-3,1	03/06	89,0	-1,3	-1,5	-1,5

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2003 = 100	03/06	108,1	+0,1	+0,3	+0,3	03/06	100,7	-0,9	-0,7	-0,7
Großhandel	2003 = 100	03/06	90,0	-2,9	-2,8	-2,8	03/06	93,9	-1,4	-1,2	-1,2
Gastgewerbe	2003 = 100	03/06	94,7	+0,3	+0,8	+0,8	03/06	97,9	-0,4	+0,1	+0,1

Übernachtungen

	1 000	03/06	1 827	-26,1	-9,6	-9,6	03/06	18 843	-20,1	-6,7	-6,7
--	-------	-------	-------	-------	------	------	-------	--------	-------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	03/06	6 355,3	+28,4	+18,2	+18,2	02/06	70 125,2	+17,4	+14,0	+15,3
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	03/06	5 384,9	+31,0	+28,3	+28,3	02/06	57 394,0	+24,4	+20,2	+21,9

Preise

Verbraucherpreisindex	2000 = 100	05/06	109,7	+1,6	+1,6	+3,3	03/06	109,5	+1,8	+2,0	+2,0
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

**Erwerbstätigkeit**

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>3)</sup>**

Insgesamt	1 000	03/06	2 278,1	-0,4	-0,7	-0,7	03/06	25 911,3	-0,3	-0,7	-0,7
-----------	-------	-------	---------	------	------	------	-------	----------	------	------	------

**Arbeitsmarkt**

Arbeitslose	Anzahl	05/06	417 709	-4,3	-3,0	-2,4	05/06	4 535 317	-5,6	-4,3	-3,3
Arbeitslosenquote <sup>4)</sup>											
insgesamt	%	05/06	11,7	-0,6	-0,3	-0,3	05/06	12,2	-0,7	-0,5	-0,4
Frauen	%	05/06	11,7	+0,1	+0,3	+0,4	05/06	12,0	-0,4	-0,2	-0,1
Jüngere <sup>5)</sup>	%	05/06	11,0	-0,9	-0,7	-0,7	05/06	10,5	-0,8	-1,0	-1,0
Langzeitarbeitslose <sup>6)</sup>	Anzahl	03/06	151 278	-5,4	-4,6	-4,6	12/05	1 831 408	+5,5	+5,6	+7,1

**Gewerbemeldungen und Insolvenzen**

**Gewerbemeldungen**

Neugründung	Anzahl	03/06	6 344	+9,1	+0,6	+0,6	02/06	58 828	-0,6	-11,3	-1,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/06	1 548	+3,1	-7,9	-7,9	02/06	13 610	-5,9	-4,8	-1,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/06	4 324	+10,1	+4,6	+4,6	02/06	45 333	+0,0	+3,8	+5,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/06	1 129	+6,3	-4,6	-4,6	02/06	11 208	-8,3	-4,0	-4,3

**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/06	248	-11,1	-6,4	-6,4	03/06	3 067	-9,7	-8,4	-8,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/06	166,0	-55,5	-44,3	-44,3	03/06	1 869,1	-29,5	-16,2	-16,2

**Gewerbemeldungen und Insolvenzen im Abschnitt *Unternehmensnahe Dienstleistungen* (Abschnitt K)**

**Gewerbemeldungen**

Neugründung	Anzahl	03/06	1 473	-1,9	-7,7	-7,7	02/06	15 369	-0,6	-13,4	-2,7
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/06	340	-3,1	-13,3	-13,3	02/06	3 333	+2,4	+2,4	+5,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/06	927	+14,0	+4,6	+4,6	02/06	10 287	-1,1	+2,6	+5,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/06	192	+2,1	-9,2	-9,2	02/06	2 263	-2,1	-0,4	+3,4

**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/06	51	-25,0	-11,7	-11,7	03/06	650	-17,0	-5,0	-5,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/06	26,2	-59,1	-46,8	-46,8	03/06	759,8	-35,5	-7,9	-7,9

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Insgesamt.

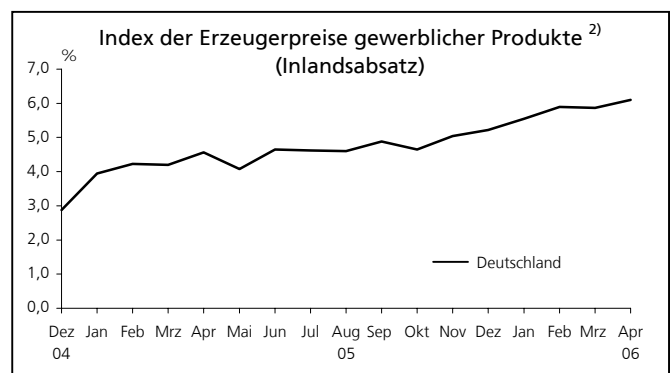
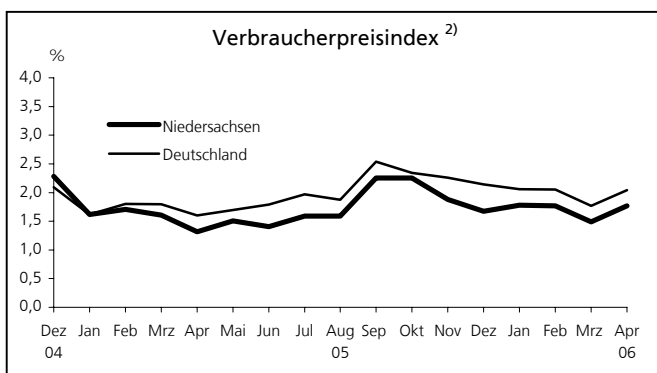
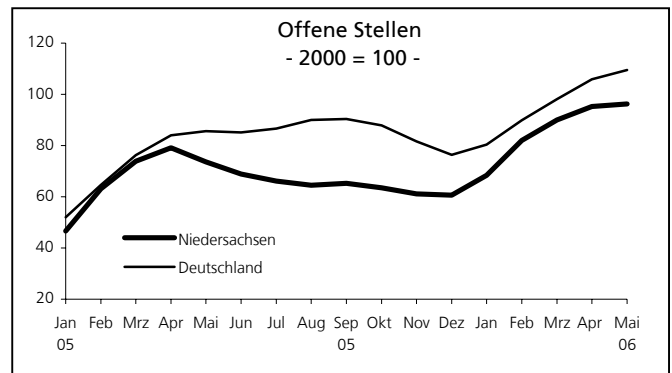
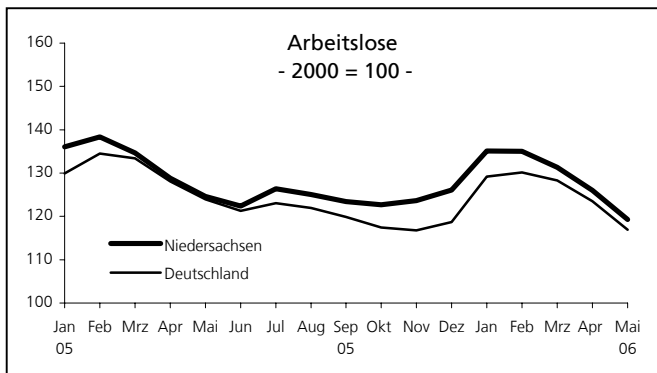
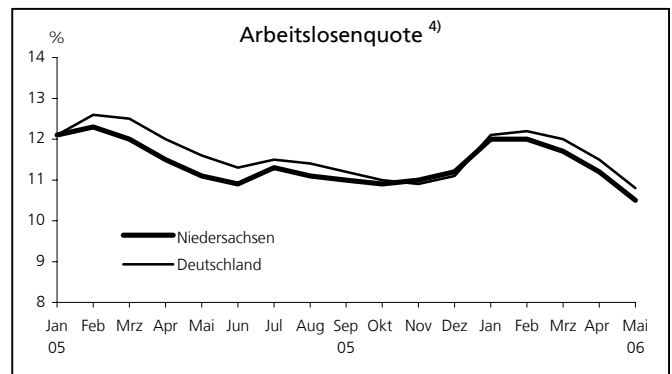
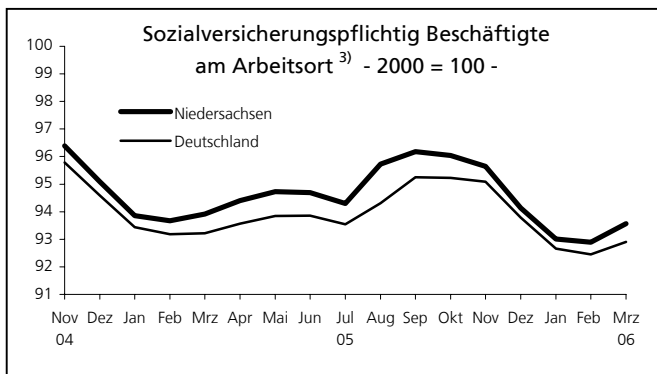
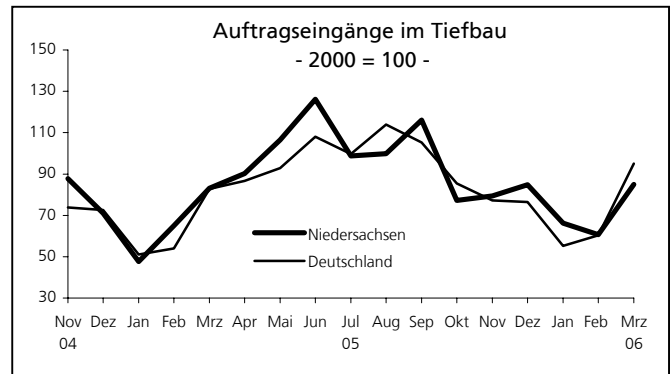
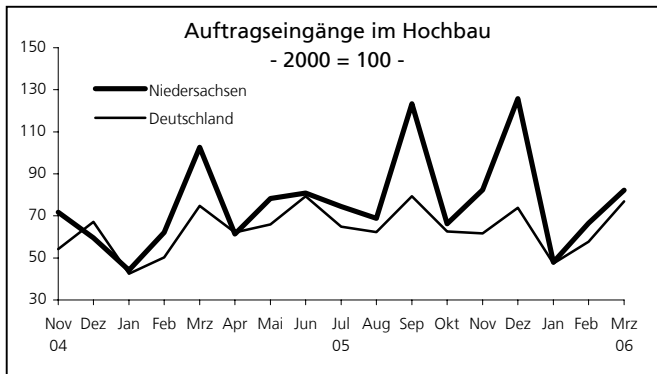
3) Am Arbeitsort am Ende des Berichtsmonats; Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich (- Effekt bei der Gesamtzahl). - Quelle aller erwerbsstatistischen Angaben: Bundesagentur für Arbeit.

4) Abhängige zivile Erwerbspersonen.

5) unter 25 Jahre.

6) über 1 Jahr arbeitslos.

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.



# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Februar 2006

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Bezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)										
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>1)</sup>	G	H	G	H	G	H	G
<b>a) nur taugliche Schlachttiere</b>													
Braunschweig	204	238	3	147	13	41	7	2	14 614	1 144	219	173	15
Hannover	1 512	156	12	651	647	202	7	4	23 076	954	842	84	8
Lüneburg	6 193	215	160	2 140	3 088	805	273	1	220 367	761	1 236	96	55
Weser- Ems	28 156	397	160	14 313	11 957	1 726	6 440	4	871 147	1 703	1 277	113	41
<b>Niedersachsen</b>	<b>36 065</b>	<b>1 006</b>	<b>335</b>	<b>17 251</b>	<b>15 705</b>	<b>2 774</b>	<b>6 727</b>	<b>11</b>	<b>1 129 204</b>	<b>4 562</b>	<b>3 574</b>	<b>466</b>	<b>119</b>
<b>b) Schlachtmenge<sup>3)</sup> in t</b>													
Braunschweig	69,1	77,5	1,0	52,3	3,9	11,9	0,9	0,3	1 352,7	105,9	4,3	3,4	4,0
Hannover	490,0	50,5	4,0	231,5	196,0	58,5	0,9	0,5	2 135,9	88,3	16,6	1,7	2,1
Lüneburg	1 983,1	69,5	53,7	760,8	935,5	233,1	35,3	0,1	20 397,1	70,5	24,3	1,9	14,5
Weser- Ems	9 265,2	126,0	53,8	5 089,3	3 622,4	499,7	833,0	0,5	80 633,4	157,6	25,1	2,2	10,8
<b>Niedersachsen</b>	<b>11 807,4</b>	<b>323,5</b>	<b>112,5</b>	<b>6 133,9</b>	<b>4 757,8</b>	<b>803,2</b>	<b>870,1</b>	<b>1,4</b>	<b>104 519,1</b>	<b>422,3</b>	<b>70,3</b>	<b>9,2</b>	<b>31,4</b>
<b>Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...</b>													
Januar 2006	12 559,8	365,5	84,4	6 290,6	5 358,2	826,6	793,3	1,0	108 077,3	502,3	141,4	29,8	35,4
Februar 2005	13 957,1	382,7	330,7	8 506,0	4 418,7	701,7	735,1	1,5	97 735,7	466,3	58,0	15,9	29,0
Januar bis Februar 2006	24 367,2	689,0	196,9	12 424,5	10 116,0	1 629,8	1 663,4	2,4	212 596,4	924,6	211,7	39,0	66,8
Januar bis Februar 2005	24 430,2	683,9	446,3	14 607,0	8 035,8	1 341,1	1 351,7	3,5	199 074,2	983,2	175,9	45,6	59,6
das ist eine Veränderung von	- 0,3%	+0,7%	- 55,9%	- 14,9%	+25,9%	+21,5%	+23,1%	- 31,4%	+6,8%	- 6,0%	+20,4%	- 14,5%	+12,1%
<b>c) Durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>4)</sup> in kg</b>													
<b>Niedersachsen</b>	<b>327,39</b>	<b>321,57</b>	<b>335,94</b>	<b>355,57</b>	<b>302,95</b>	<b>289,53</b>		<b>129,35</b>	<b>92,56</b>	<b>92,56</b>	<b>19,66</b>		<b>264,00</b>

- 1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.
- 2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.
- 3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht \* 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht \* 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.
- 4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

### 2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Februar 2006

Bezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Februar 2006	Januar bis Februar 2006	Januar 2006		Februar 2005		Januar bis Februar 2005	
			t	%	t	%	t	%
Braunschweig	16 759	34 391	17 632	- 5,0	18 857	- 11,1	37 810	- 9,0
Hannover	36 602	77 161	40 559	- 9,8	40 825	- 10,3	84 170	- 8,3
Lüneburg	134 573	283 455	148 882	- 9,6	145 891	- 7,8	299 816	- 5,5
Weser-Ems	195 676	408 690	213 014	- 8,1	200 387	- 2,4	414 105	- 1,3
<b>Niedersachsen</b>	<b>383 610</b>	<b>803 697</b>	<b>420 087</b>	<b>- 8,7</b>	<b>405 960</b>	<b>- 5,5</b>	<b>835 901</b>	<b>- 3,9</b>

### 3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2006

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke <sup>1)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse- küken	Trut- hühner-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse- küken	Trut- hühner-	ins- gesamt	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- <sup>2)</sup>					Jungmast-	Trut- hühner
	Anzahl		hennen		1 000 Stück		rassen		kük		t				
Januar	11 695,6	292 703	6 488,0	18 194,6	•	•	4 294,8	2 312,6	13 945,6	•	•	3 181,3	42 094,9	21 108,7	18 542,4
Februar	11 585,7	272 163	4 778,5	16 645,1	•	•	3 908,6	2 098,5	13 571,2	•	•	2 925,6	38 582,7	18 925,3	17 920,6
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %</b>															
Februar 2006	+3,4	+4,7	- 16,6	+21,0	•	•	+10,5	+6,8	+25,1	•	•	+7,8	- 5,1	+0,0	- 9,2
Januar bis Februar 2006	+3,2	+3,1	- 1,5	+22,4	•	•	+13,9	+15,7	+22,0	•	•	+5,4	- 4,2	+2,2	- 9,6

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken.

# Verkehr

## Straßenverkehrsunfälle im Februar 2006

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Berichtszeitraum					Februar				Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	75	48	1	5	54	95	1	13	103	-27,5	-	-8	-26
102	Salzgitter, Stadt	32	18	-	6	23	46	1	11	68	-28,1	+1	+1	-11
103	Wolfsburg, Stadt	26	23	-	-	29	49	-	5	62	-39,5	-	-3	-35
151	Gifhorn	59	51	1	12	58	102	4	30	120	-2,9	+2	+7	+3
152	Göttingen	106	71	-	18	75	133	-	28	143	-26,9	-	-8	-58
153	Goslar	58	49	-	10	57	69	-	16	80	-14,8	-	-4	-16
154	Helmstedt	40	30	-	12	34	55	2	17	59	+10,0	+2	-	+1
155	Northeim	49	31	-	5	38	56	1	10	68	-	-1	+4	+3
156	Osterode am Harz	9	6	-	6	4	18	-	7	20	-14,3	-	+3	-5
157	Peine	32	26	2	5	29	58	4	11	74	-27,5	+4	-6	-16
158	Wolfenbüttel	36	27	1	2	32	49	2	12	45	-24,6	-2	-1	-17
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>522</b>	<b>380</b>	<b>5</b>	<b>81</b>	<b>433</b>	<b>730</b>	<b>15</b>	<b>160</b>	<b>842</b>	<b>-20,3</b>	<b>+6</b>	<b>-15</b>	<b>-177</b>
241	Region Hannover	412	323	3	47	372	657	9	93	730	-5,1	+4	+9	-65
	dar.: Hannover, Ldshpst.	225	176	1	20	200	345	1	34	385	-9,2	-	+12	-66
251	Diepholz	52	40	1	11	34	85	1	26	89	-22,0	+1	-7	-27
252	Hamelnd-Pyrmont	53	43	5	18	44	81	6	24	88	-1,2	+4	+1	-5
254	Hildesheim	77	60	2	13	64	134	3	21	153	-16,3	-	-9	-24
255	Holzminde	15	13	-	3	16	28	-	6	33	47,4	-1	-4	+15
256	Nienburg (Weser)	27	24	-	7	24	54	1	16	53	-14,3	+1	-4	-12
257	Schaumburg	53	33	-	7	40	79	1	17	82	-12,2	-3	-5	-3
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>689</b>	<b>536</b>	<b>11</b>	<b>106</b>	<b>594</b>	<b>1 118</b>	<b>21</b>	<b>203</b>	<b>1 228</b>	<b>-8,0</b>	<b>+6</b>	<b>-19</b>	<b>-121</b>
351	Celle	72	53	1	4	58	92	2	8	104	-25,8	-2	-26	-29
352	Cuxhaven	58	45	2	11	46	96	2	34	94	-6,8	-	+6	-5
353	Harburg	78	55	1	8	57	113	3	19	123	-16,9	-1	-	-21
354	Lüchow-Dannenberg	18	12	1	1	10	26	1	7	25	-27,9	+1	-7	-12
355	Lüneburg	51	40	-	9	42	78	-	12	80	-17,0	-3	-6	-11
356	Osterholz	40	33	-	5	35	55	-	11	52	-27,6	-5	-8	-25
357	Rotenburg (Wümme)	75	60	1	19	62	110	2	33	112	-8,3	-1	-4	-25
358	Soltau-Fallingbostel	53	43	-	4	53	74	-	13	90	-37,3	-7	-23	-34
359	Stade	59	46	4	7	46	90	5	11	99	-9,1	+5	-9	-13
360	Uelzen	50	40	-	5	43	67	1	15	69	11,7	-4	-3	+20
361	Verden	43	34	1	8	34	80	1	19	78	25,0	+1	+7	+3
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>597</b>	<b>461</b>	<b>11</b>	<b>81</b>	<b>486</b>	<b>881</b>	<b>17</b>	<b>182</b>	<b>926</b>	<b>-14,5</b>	<b>-16</b>	<b>-73</b>	<b>-152</b>
401	Delmenhorst, Stadt	25	21	-	4	21	55	1	8	58	10,0	+1	-2	-
402	Emden, Stadt	11	10	-	-	12	28	-	1	33	-9,7	-1	-6	+1
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	57	51	-	4	55	107	-	8	123	59,7	-	+6	+36
404	Osnabrück, Stadt	37	36	-	5	34	88	-	12	93	-8,3	-	+3	-15
405	Wilhelmshaven, Stadt	27	19	2	-	22	35	3	3	36	-22,2	+3	-	-24
451	Ammerland	41	28	-	2	44	60	1	4	79	36,4	-	-3	+36
452	Aurich	57	53	1	6	61	87	1	12	100	14,5	-	+2	+9
453	Cloppenburg	60	47	-	6	51	86	-	12	95	-17,3	-4	-11	-13
454	Emsland	108	91	2	30	95	191	9	65	186	-9,0	+8	+16	-37
455	Friesland	37	30	-	4	34	51	-	9	54	18,6	-1	+1	+12
456	Grafschaft Bentheim	51	39	1	9	41	69	3	19	76	-26,6	+2	+4	-29
457	Leer	43	37	4	5	36	76	4	11	72	15,2	+3	-3	-2
458	Oldenburg	39	25	-	7	27	61	1	17	61	-31,5	-1	+1	-32
459	Osnabrück	90	63	1	12	75	133	1	22	155	-23,1	-3	-22	-22
460	Vechta	44	36	2	12	41	72	2	21	76	-11,1	-4	-2	-15
461	Wesermarsch	20	14	-	-	17	27	-	3	31	-44,9	-4	-9	-21
462	Wittmund	12	10	-	1	11	22	-	3	25	-8,3	-	-	-
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>759</b>	<b>610</b>	<b>13</b>	<b>107</b>	<b>677</b>	<b>1 248</b>	<b>26</b>	<b>230</b>	<b>1 353</b>	<b>-7,0</b>	<b>-1</b>	<b>-25</b>	<b>-116</b>
	<b>Land Niedersachsen</b>	<b>2 567</b>	<b>1 987</b>	<b>40</b>	<b>375</b>	<b>2 190</b>	<b>3 977</b>	<b>79</b>	<b>775</b>	<b>4 349</b>	<b>-11,7</b>	<b>-5</b>	<b>-132</b>	<b>-566</b>

## Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Februar 2006

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr <sup>1)</sup>	Maßeinheit	2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005 in %	
		Februar	Januar bis Februar	Februar	Januar bis Februar
<b>Flugzeuge</b>					
Ankunft und Abgang <sup>2)</sup> .....	Anzahl	5 047	10 102	+2,8	+3,0
<b>Fluggäste</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang).....	Anzahl	298 939	611 728	+4,3	+4,7
Durchgang <sup>3)</sup> .....	Anzahl	4 424	7 217	-32,0	-38,3
<b>Fracht <sup>4)</sup></b>					
Luftfrachtaufkommen.....	Tonnen	449	817	-33,2	-34,0
<b>Post</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang) .....	Tonnen	826	1 721	+2,4	+0,5
Durchgang <sup>3)</sup> .....	Tonnen	0	0,0	0,0	0,0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulfüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.  
Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

## Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Februar 2006 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	Februar		Januar bis Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere).....	107,2	-23,0	284,9	+2,7
Andere Nahrungs- und Futtermittel .....	168,6	-14,7	387,4	-8,3
Feste mineralische Brennstoffe.....	304,2	-1,8	678,0	-2,0
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase .....	296,1	-6,4	625,9	-4,7
Erze und Metallabfälle.....	92,7	-32,7	195,5	-23,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug).....	14,3	-76,1	33,7	-73,8
Steine und Erden (einschl. Baustoffe).....	293,2	-11,0	568,4	-8,7
Düngemittel.....	45,8	-38,0	138,6	-17,3
Chemische Erzeugnisse .....	148,2	-32,0	334,9	-23,9
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigerwaren, besondere Transportgüter .....	19,7	-46,3	61,6	-23,6
<b>insgesamt.....</b>	<b>1 490,0</b>	<b>-18,1</b>	<b>3 308,9</b>	<b>-11,6</b>
darunter:				
Brake .....	77,4	+3,5	161,7	+4,1
Nordenham.....	191,3	+37,7	353,4	+16,5
Oldenburg .....	52,2	-25,0	111,1	-23,3
Osnabrück .....	42,9	+1,7	82,9	-7,6
Salzgitter/Beddingen .....	77,0	-57,6	218,1	-44,1
Braunschweig .....	25,9	-44,2	74,6	-27,9
Hannover <sup>1)</sup> .....	57,7	-17,2	122,3	-21,4
Misburg .....	10,1	-16,5	20,3	-32,8
Hildesheim .....	24,3	-48,8	64,1	-26,3
Emden .....	149,7	-3,9	307,5	+6,9
Holthausen .....	145,4	-14,3	293,9	-12,6
Dörpen .....	105,4	-1,2	237,8	+6,7

1) Einschl. Hafen Brink.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2006 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Februar		Januar bis Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth.....	357 874	-29,1	819 662	-1,2
Cuxhaven .....	134 018	+18,4	269 769	+8,1
Brake .....	440 036	+44,9	961 020	+27,4
Nordenham.....	337 447	+39,0	646 485	+27,2
Wilhelmshaven.....	2 853 482	-23,2	6 737 172	-10,9
Emden .....	285 286	-1,4	545 542	+1,2
Leer .....	13 446	-20,5	22 630	-4,7
Papenburg .....	27 739	+32,2	48 184	-16,4
übrige <sup>1)</sup> .....	49 406	+8,8	94 715	+10,2
<b>Insgesamt.....</b>	<b>4 498 734</b>	<b>-14,3</b>	<b>10 145 179</b>	<b>-4,3</b>

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis März 2006

## Anmeldungen <sup>1)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	Anmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Neuerrichtung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	darunter			
					Betriebsgründung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonstige Neuerrichtung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Land- und Forstwirtschaft	646	+ 7,1	568	+ 8,0	67	+ 8,1	501	+ 8,0
Fischerei und Fischzucht	9	+ 50,0	6	+ 50,0	-	-100,0	6	+100,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	- 7,7	9	- 18,2	4	- 33,3	4	- 20,0
Verarbeitendes Gewerbe	900	+ 12,9	693	+ 12,9	259	+ 2,8	419	+ 19,4
Energie- und Wasserversorgung	516	+ 41,0	496	+ 41,3	110	+ 48,6	385	+ 39,0
Baugewerbe	2 066	+ 3,0	1 763	+ 2,3	556	- 5,0	1 204	+ 5,8
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	6 494	+ 4,4	5 338	+ 2,4	1 153	- 18,3	4 041	+ 7,7
Gastgewerbe	1 531	+ 6,9	942	+ 10,4	378	+ 14,5	563	+ 8,3
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	855	- 7,0	734	- 5,8	306	- 10,0	421	- 2,8
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	923	- 16,5	791	- 16,2	67	- 28,0	723	- 14,3
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	4 683	- 5,6	4 019	- 7,7	912	- 13,3	3 094	- 5,9
Erziehung und Unterricht	228	+ 8,1	202	+ 10,4	51	+ 2,0	150	+ 15,4
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	304	- 1,0	265	- 4,3	41	± 0,0	224	- 5,1
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	1 942	+ 14,1	1 678	+ 14,4	288	+ 13,4	1 385	+ 14,2
<b>Insgesamt</b>	<b>21 109</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>17 504</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>4 192</b>	<b>- 7,9</b>	<b>13 120</b>	<b>+ 3,7</b>
dar. Handwerk	693	- 3,5	526	- 4,5	456	- 6,6	68	+ 11,5

## Abmeldungen <sup>1)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	Abmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Aufgabe	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	darunter			
					Betriebsaufgabe	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonstige Stilllegung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Land- und Forstwirtschaft	439	+ 15,8	358	+ 16,6	49	- 10,9	308	+ 22,2
Fischerei und Fischzucht	4	+ 33,3	3	+ 50,0	2	± 0,0	1	x
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	+ 16,7	14	+ 40,0	11	+120,0	2	- 60,0
Verarbeitendes Gewerbe	839	+ 12,9	609	+ 10,9	239	+ 6,2	352	+ 12,5
Energie- und Wasserversorgung	38	+ 22,6	22	+ 57,1	3	- 40,0	17	+ 88,9
Baugewerbe	1 603	+ 8,2	1 266	+ 9,8	346	- 3,9	918	+ 16,2
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	5 750	+ 3,7	4 569	+ 2,7	1 201	- 9,4	3 221	+ 5,0
Gastgewerbe	1 521	+ 7,9	1 064	+ 12,2	390	+ 34,5	673	+ 3,1
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	771	- 14,3	612	- 13,2	193	- 30,8	412	- 2,4
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	927	+ 2,2	770	+ 6,5	60	- 28,6	708	+ 11,7
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	3 445	+ 4,9	2 775	+ 4,2	542	- 9,2	2 216	+ 8,7
Erziehung und Unterricht	127	+ 5,0	90	+ 7,1	25	± 0,0	65	+ 12,1
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	172	+ 3,0	135	+ 2,3	14	- 33,3	121	+ 11,0
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	1 263	+ 11,9	997	+ 13,0	192	+ 27,2	800	+ 9,4
<b>Insgesamt</b>	<b>16 913</b>	<b>+ 5,0</b>	<b>13 284</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>3 267</b>	<b>- 4,6</b>	<b>9 814</b>	<b>+ 8,0</b>

## Salden <sup>3)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	An-/Abmeldungen insgesamt	darunter		
		Neuerricht./Aufgabe	darunter	
			Betriebsgründung/-aufgabe	sonstige Neugründ./sonstige Stilllegung
Land- und Forstwirtschaft	+ 207	+ 210	+ 18	+ 193
Fischerei und Fischzucht	+ 5	+ 3	- 2	+ 5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 2	- 5	- 7	+ 2
Verarbeitendes Gewerbe	+ 61	+ 84	+ 20	+ 67
Energie- und Wasserversorgung	+ 478	+ 474	+ 107	+ 368
Baugewerbe	+ 463	+ 497	+ 210	+ 286
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	+ 744	+ 769	- 48	+ 820
Gastgewerbe	+ 10	- 122	- 12	- 110
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	+ 84	+ 122	+ 113	+ 9
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	- 4	+ 21	+ 7	+ 15
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	+1 238	+1 244	+ 370	+ 878
Erziehung und Unterricht	+ 101	+ 112	+ 26	+ 85
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	+ 132	+ 130	+ 27	+ 103
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	+ 679	+ 681	+ 96	+ 585
<b>Insgesamt</b>	<b>+4 196</b>	<b>+4 220</b>	<b>+ 925</b>	<b>+3 306</b>

## Quotienten <sup>4)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	An-/Abmeldungen insgesamt	darunter		
		Neuerricht./Aufgabe	darunter	
			Betriebsgründung/-aufgabe	sonstige Neugründ./sonstige Stilllegung
Land- und Forstwirtschaft	1,47	1,59	1,37	1,63
Fischerei und Fischzucht	2,25	2,00	0,00	6,00
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,86	0,64	0,36	2,00
Verarbeitendes Gewerbe	1,07	1,14	1,08	1,19
Energie- und Wasserversorgung	13,58	22,55	36,67	22,65
Baugewerbe	1,29	1,39	1,61	1,31
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	1,13	1,17	0,96	1,25
Gastgewerbe	1,01	0,89	0,97	0,84
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1,11	1,20	1,59	1,02
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1,00	1,03	1,12	1,02
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	1,36	1,45	1,68	1,40
Erziehung und Unterricht	1,80	2,24	2,04	2,31
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1,77	1,96	2,93	1,85
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	1,54	1,68	1,50	1,73
<b>Insgesamt</b>	<b>1,25</b>	<b>1,32</b>	<b>1,28</b>	<b>1,34</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. - 3) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 4) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis März 2006

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl							
<b>nach Art des Verfahrens</b>								
Eröffnete Verfahren	4 335	x	x	4 335	3 375	+ 28,4	634 106	146
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	389	x	389	468	- 16,9	66 421	171
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	20	20	24	- 16,7	550	28
<b>Insgesamt</b>	<b>4 335</b>	<b>389</b>	<b>20</b>	<b>4 744</b>	<b>3 867</b>	<b>+ 22,7</b>	<b>701 077</b>	<b>148</b>
<b>nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)</b>								
Unter 5 000 Euro	163	50	2	215	167	+ 28,7	683	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	2 334	138	16	2 488	1 923	+ 29,4	56 781	23
50 000 bis unter 250 000 Euro	1 368	131	1	1 500	1 239	+ 21,1	172 223	115
250 000 bis unter 500 000 Euro	256	43	1	300	284	+ 5,6	102 055	340
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	126	14	-	140	138	+ 1,4	95 428	682
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	80	13	-	93	96	- 3,1	177 680	1 911
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	7	-	-	7	18	- 61,1	54 572	7 796
25 000 000 Euro und mehr	1	-	-	1	2	- 50,0	41 655	41 655
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen <sup>1)</sup></b>								
Land- und Forstwirtschaft	11	9	x	20	24	- 16,7	1 500	75
Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	x	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	68	26	x	94	71	+ 32,4	68 348	727
Energie- und Wasserversorgung	-	1	x	1	2	- 50,0	77	77
Baugewerbe	110	41	x	151	202	- 25,2	54 289	360
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	117	48	x	165	164	+ 0,6	55 082	334
Gastgewerbe	53	20	x	73	84	- 13,1	12 820	176
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	39	16	x	55	46	+ 19,6	64 312	1 169
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	6	2	x	8	7	+ 14,3	9 750	1 219
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	85	81	x	166	188	- 11,7	76 027	458
Erziehung und Unterricht	4	3	x	7	5	+ 40,0	1 803	258
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	14	1	x	15	19	- 21,1	9 851	657
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	26	9	x	35	31	+ 12,9	5 455	156
<b>Zusammen</b>	<b>533</b>	<b>257</b>	<b>x</b>	<b>790</b>	<b>843</b>	<b>- 6,3</b>	<b>359 314</b>	<b>455</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	305	60	x	365	367	- 0,5	86 292	236
Personengesellschaften	46	28	x	74	68	+ 8,8	101 783	1 375
darunter GmbH & Co. KG	36	15	x	51	35	+ 45,7	96 344	1 889
GbR	7	11	x	18	17	+ 5,9	4 085	227
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	166	161	x	327	396	- 17,4	153 516	469
Aktiengesellschaften, KGaA	3	2	x	5	3	+ 66,7	5 331	1 066
Private Company Limited by Shares (Ltd)	7	2	x	9	3	+200,0	8 441	938
Genossenschaften	-	-	x	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	6	4	x	10	6	+ 66,7	3 951	395
<b>nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)</b>								
Unter 8 Jahre alt	251	155	x	406	443	- 8,4	113 722	280
darunter bis 3 Jahre alt	127	79	x	206	183	+ 12,6	43 707	212
8 Jahre und älter	232	88	x	320	324	- 1,2	230 922	722
<b>nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)</b>								
Kein(e) Beschäftigte(r)	208	161	x	369	493	- 25,2	173 079	469
1 Beschäftigte(r)	42	14	x	56	47	+ 19,1	11 217	200
2 bis 5 Beschäftigte	98	26	x	124	114	+ 8,8	32 222	260
6 bis 10 Beschäftigte	35	8	x	43	39	+ 10,3	13 898	323
11 bis 100 Beschäftigte	69	5	x	74	83	- 10,8	95 980	1 297
Mehr als 100 Beschäftigte	1	-	x	1	8	- 87,5	5 618	5 618
<b>Übrige Schuldner</b>								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	59	10	x	69	120	- 42,5	23 701	343
Ehemals selbständig Tätige <sup>2)</sup>	628	71	x	699	613	+ 14,0	121 809	174
Ehemals selbständig Tätige <sup>3)</sup>	157	1	-	158	138	+ 14,5	20 901	132
Verbraucher	2 914	5	20	2 939	2 067	+ 42,2	161 815	55
Nachlässe	44	45	x	89	86	+ 3,5	13 536	152
<b>Zusammen</b>	<b>3 802</b>	<b>132</b>	<b>20</b>	<b>3 954</b>	<b>3 024</b>	<b>+ 30,8</b>	<b>341 763</b>	<b>86</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

# Handel und Gastgewerbe

Beherbergung im Reiseverkehr Februar 2006

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Bettenauslastung	Bettenauslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl							%
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	46	3 389	17 349	2 060	29 855	4 038	31,6	31,6
102	Salzgitter, Stadt	22	772	2 574	180	4 952	416	22,9	23,0
103	Wolfsburg, Stadt	30	2 708	13 898	2 210	24 188	4 718	31,9	32,3
151	Gifhorn	74	2 484	5 025	449	13 060	2 587	18,8	17,6
152	Göttingen	96	5 762	21 840	2 882	36 932	5 305	23,0	23,6
153	Goslar	407	19 366	68 519	5 834	239 847	19 647	44,3	41,4
154	Helmstedt	30	1 550	6 182	344	12 448	533	29,0	27,7
155	Northheim	87	3 588	8 430	855	25 173	1 591	25,3	16,3
156	Osterode am Harz	141	6 612	16 307	842	64 639	3 227	35,1	31,9
157	Peine	17	622	2 321	259	3 942	371	22,6	21,7
158	Wolfenbüttel	28	923	2 631	242	5 154	478	19,9	19,6
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>978</b>	<b>47 776</b>	<b>165 076</b>	<b>16 157</b>	<b>460 190</b>	<b>42 911</b>	<b>34,5</b>	<b>31,3</b>
241	Region Hannover	292	22 807	102 017	15 342	187 496	28 740	29,4	29,0
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	93	11 668	62 580	9 563	111 238	19 590	34,1	34,3
251	Diepholz	58	1 723	6 187	404	9 807	630	20,3	21,2
252	Hamel-Pyrmont	124	6 917	12 661	689	70 789	2 189	37,9	18,3
254	Hildesheim	84	3 771	9 549	1 277	23 135	2 177	21,9	16,5
255	Holzminden	48	1 633	2 685	168	5 874	528	13,4	11,8
256	Nienburg (Weser)	46	1 184	3 168	196	6 235	388	18,8	17,9
257	Schaumburg	72	3 753	7 782	586	41 082	1 380	39,1	20,3
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>724</b>	<b>41 788</b>	<b>144 049</b>	<b>18 662</b>	<b>344 418</b>	<b>36 032</b>	<b>29,7</b>	<b>25,0</b>
351	Celle	100	4 389	10 710	1 486	24 659	3 917	20,1	18,0
352	Cuxhaven	246	15 653	15 083	289	57 988	892	13,3	19,6
353	Harburg	99	3 990	12 681	676	23 544	1 119	21,1	20,5
354	Lüchow-Dannenberg	64	2 843	4 304	114	10 449	342	13,2	13,0
355	Lüneburg	70	3 213	10 006	506	20 296	1 367	22,6	21,5
356	Osterholz	33	1 196	3 855	216	7 432	407	22,2	19,3
357	Rotenburg (Wümme)	76	3 440	10 785	858	20 767	1 759	21,6	20,9
358	Soltau-Fallingb.ostel	155	9 974	34 876	4 621	123 133	17 662	44,2	15,5
359	Stade	85	3 082	7 085	572	18 212	1 949	21,2	18,4
360	Uelzen	113	4 921	7 410	70	34 675	112	25,8	18,3
361	Verden	45	1 873	8 052	840	13 853	1 797	26,4	27,8
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 086</b>	<b>54 574</b>	<b>124 847</b>	<b>10 248</b>	<b>355 008</b>	<b>31 323</b>	<b>23,4</b>	<b>19,1</b>
401	Delmenhorst, Stadt	9	483	1 727	181	3 513	518	26,0	26,0
402	Emden, Stadt	15	588	2 800	170	5 104	368	31,0	31,0
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	21	1 541	8 506	421	14 617	794	33,9	33,8
404	Osnabrück, Stadt	30	1 940	14 631	2 702	20 378	3 517	37,5	39,4
405	Wilhelmshaven, Stadt	25	1 264	3 631	253	11 736	586	33,6	21,3
451	Ammerland	103	4 327	13 023	690	34 888	1 263	29,0	23,2
452	Aurich	504	20 078	18 443	519	68 972	844	12,5	16,7
453	Cloppenburg	53	2 058	6 305	1 237	14 367	5 276	25,1	18,0
454	Emsland	163	5 794	15 062	1 004	31 089	2 839	19,2	16,8
455	Friesland	177	10 083	8 803	332	26 662	684	9,5	18,1
456	Grafschaft Bentheim	42	2 609	7 652	1 650	18 728	3 848	25,6	29,3
457	Leer	190	8 593	7 456	250	33 675	468	14,1	15,4
458	Oldenburg	48	2 125	9 137	502	14 468	894	24,3	26,8
459	Osnabrück	167	7 799	17 484	1 369	80 137	2 724	36,9	19,6
460	Vechta	49	1 713	6 615	598	10 801	1 165	22,6	22,1
461	Wesermarsch	62	4 349	10 454	2 121	40 982	8 923	34,0	15,8
462	Wittmund	364	11 756	7 773	45	28 739	93	9,1	14,7
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 022</b>	<b>87 100</b>	<b>159 502</b>	<b>14 044</b>	<b>458 856</b>	<b>34 804</b>	<b>19,1</b>	<b>20,6</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>4 810</b>	<b>231 238</b>	<b>593 474</b>	<b>59 111</b>	<b>1 618 472</b>	<b>145 070</b>	<b>25,2</b>	<b>24,0</b>
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	30	2 987	15 003	1 993	24 391	3 788	29,2	28,6
153005	Goslar, Stadt	86	4 844	19 474	2 346	57 528	7 145	42,4	45,5
157006	Peine, Stadt	9	427	1 856	223	3 150	316	26,3	24,5
158037	Wolfenbüttel, Stadt	17	632	2 289	242	4 271	478	24,1	24,2
241005	Garbsen, Stadt	15	768	3 174	373	4 972	563	23,1	23,1
241010	Langenhagen, Stadt	13	2 026	12 324	3 517	18 896	5 023	33,3	31,8
252006	Hamel, Stadt	23	1 214	3 764	487	7 316	1 126	22,8	24,9
254021	Hildesheim, Stadt	19	1 375	5 381	839	8 936	1 458	23,2	23,6
351006	Celle, Stadt	33	1 934	6 611	1 221	15 615	3 263	29,1	25,9
352011	Cuxhaven, Stadt	149	9 799	8 259	149	28 194	445	10,3	21,8
355022	Lüneburg, Stadt	20	1 486	6 616	373	13 026	1 057	31,3	30,7
359038	Stade, Stadt	14	1 163	3 129	322	7 011	574	21,5	19,9
454032	Lingen (Ems), Stadt	23	1 043	4 417	59	7 635	186	26,1	22,3
456015	Nordhorn, Stadt	10	479	1 765	168	2 966	383	22,1	24,9
459024	Melle, Stadt	13	627	3 210	553	4 932	713	28,1	32,2





# Verdienste

## 1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste<sup>1)</sup> der Arbeiter<sup>2)</sup> 2004 und 2005

Wirtschaftszweig	männlich		weiblich		beide Geschlechter		Veränderung zum Vorjahr %
	2004 Euro	2005 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2004 Euro	2005 Euro	
Produzierendes Gewerbe .....	34 257	34 181	26 299	26 441	33 395	33 360	- 0,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	34 728	35 613	29 175	30 351	34 712	35 599	+ 2,6
Verarbeitendes Gewerbe .....	34 540	34 433	26 264	26 406	33 516	33 469	- 0,1
dar.: Ernährungsgewerbe und							
Tabakverarbeitung .....	31 101	31 711	22 367	22 975	28 738	29 383	+ 2,2
Ernährungsgewerbe .....	31 042	31 572	22 151	22 698	28 670	29 242	+ 2,0
Schlachten und Fleischverarbeitung .....	26 626	26 143	20 925	20 815	24 591	24 236	- 1,4
Obst- und Gemüseverarbeitung .....	31 798	34 601	22 420	24 500	29 947	32 895	+ 9,8
Milchverarbeitung .....	32 827	34 852	25 622	25 934	31 728	33 268	+ 4,9
Getränkeherstellung .....	32 222	31 921	22 908	23 079	31 395	31 201	- 0,6
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	26 923	28 904	21 235	22 432	24 516	26 582	+ 8,4
Textilgewerbe .....	27 138	27 577	21 959	22 396	25 709	26 175	+ 1,8
Bekleidungsgewerbe .....	25 259	32 123	20 618	22 463	21 656	27 253	+ 25,8
Holzgewerbe ( ohne Herstellung von Möbeln ) .....	28 427	28 528	20 780	20 619	27 851	27 906	+ 0,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	34 576	34 406	25 554	25 647	33 242	33 144	- 0,3
Papiergewerbe .....	33 787	33 924	24 483	24 282	32 523	32 715	+ 0,6
Verlagsgewerbe .....	46 753	44 266	33 329	35 478	45 893	43 530	- 5,1
Druckgewerbe .....	34 000	34 113	26 187	26 353	32 639	32 732	+ 0,3
Chemische Industrie .....	36 562	37 738	26 592	26 763	35 463	36 604	+ 3,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	32 439	32 376	23 782	23 033	31 208	31 070	- 0,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	31 567	31 360	24 918	24 964	31 120	30 933	- 0,6
Metallerzeugung und- bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	34 552	34 290	25 368	25 947	34 145	33 916	- 0,7
Metallerzeugung und- bearbeitung .....	37 438	36 412	27 740	29 306	37 304	36 315	- 2,7
Herstellung von Metallerzeugnissen .....	31 478	31 941	24 929	25 332	30 990	31 431	+ 1,4
Maschinenbau .....	33 982	34 246	26 929	26 653	33 707	33 984	+ 0,8
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und - einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	34 308	34 910	28 068	28 538	32 906	33 574	+ 2,0
Energie- und Wasserversorgung .....	43 911	45 238	38 793	40 104	43 842	45 165	+ 3,0
Baugewerbe .....	29 786	29 646	-	-	29 786	29 646	- 0,5
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie) .....	33 792	33 856	25 856	25 899	32 857	32 949	+ 0,3
Investitionsgüterproduzenten .....	36 174	35 728	31 592	31 149	35 854	35 416	- 1,2
Gebrauchsgüterproduzenten .....	31 302	31 919	27 023	27 821	30 400	31 085	+ 2,3
Verbrauchsgüterproduzenten .....	31 291	31 712	22 767	23 324	28 888	29 405	+ 1,8

- 1) Der Bruttojahresverdienst enthält neben den laufend gezahlten Lohn- und Gehaltsbestandteilen auch die einmalig oder in größeren zeitlichen Abständen anfallenden Leistungen (z. B. zusätzliches Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligung und dgl.).
- 2) Bei der Erhebung der Bruttojahresverdienste wurden nur Arbeiter bzw. Angestellte (ohne leitende Angestellte) berücksichtigt, die das ganze Jahr über im gleichen Betrieb ständig vollbeschäftigt waren.

## 2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste<sup>1)</sup> der Angestellten<sup>2)</sup> 2004 und 2005

Wirtschaftszweig	männlich		weiblich		beide Geschlechter		
	2004 Euro	2005 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2004 Euro	2005 Euro	Veränderung zum Vorjahr %
Produzierendes Gewerbe.....	53 393	53 564	37 623	38 277	48 761	49 981	+ 0,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	56 536	57 625	37 870	39 855	55 370	53 983	+ 2,2
Verarbeitendes Gewerbe.....	53 733	53 694	38 266	38 835	49 134	50 213	+ 0,3
dar.: Ernährungsgewerbe und							
Tabakverarbeitung.....	48 605	50 452	32 547	33 547	43 861	44 596	+ 3,8
Ernährungsgewerbe.....	48 449	50 140	32 443	33 374	42 326	44 243	+ 3,5
Schlachten und Fleischverarbeitung.....	43 247	41 989	26 596	28 739	37 843	37 388	- 0,4
Obst- und Gemüseverarbeitung.....	46 240	47 380	29 992	30 872	39 384	41 257	+ 2,8
Milchverarbeitung.....	48 779	49 378	31 850	32 347	43 924	42 400	+ 1,5
Getränkeherstellung.....	48 317	50 870	33 072	34 217	43 496	45 517	+ 4,6
Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	45 306	46 522	33 315	33 361	39 477	40 640	+ 1,4
Textilgewerbe.....	45 927	46 382	34 922	34 733	41 386	42 014	+ 0,4
Bekleidungsgewerbe.....	44 164	46 742	31 750	32 219	36 890	39 019	+ 3,7
Holzgewerbe ( ohne Herstellung von Möbeln ).....	42 299	43 752	28 973	29 560	39 968	40 380	+ 3,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	49 432	50 739	36 698	37 078	44 468	46 056	+ 2,4
Papiergewerbe.....	50 813	51 278	36 401	36 712	46 384	47 301	+ 1,2
Verlagsgewerbe.....	49 402	51 450	37 371	37 789	43 531	45 939	+ 3,4
Druckgewerbe.....	46 959	48 445	35 492	35 791	43 022	43 909	+ 0,5
Chemische Industrie.....	56 981	58 712	39 729	41 673	49 340	53 078	+ 3,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	52 829	53 563	37 194	37 497	46 782	49 412	+ 1,6
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	48 418	47 633	33 303	34 299	43 762	44 841	- 0,5
Metallerzeugung und- bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	53 073	53 073	39 022	39 284	48 406	49 893	+ 0,1
Metallerzeugung und- bearbeitung.....	57 211	55 811	43 208	42 632	51 757	52 907	- 2,3
Herstellung von Metallerzeugnissen.....	49 971	51 061	36 196	36 995	45 937	47 578	+ 1,8
Maschinenbau.....	50 560	51 649	36 500	37 421	46 094	48 747	+ 2,0
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	55 243	56 067	39 257	40 357	50 719	52 947	+ 1,8
Energie- und Wasserversorgung.....	52 132	54 487	37 784	39 709	46 709	51 203	+ 4,9
Baugewerbe.....	49 051	49 400	27 825	28 656	44 312	44 062	+ 0,5
Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	39 116	39 886	29 878	30 382	34 514	36 046	+ 2,0
Handel.....	35 287	35 962	26 004	26 401	30 990	32 155	+ 2,0
dar.: Kfz - Handel; Tankstellen.....	35 285	36 633	26 265	27 187	32 037	34 242	+ 3,9
Handelsvermittlung und Großhandel ( ohne Handel mit Kfz. ).....	38 257	38 851	28 710	28 579	34 732	35 893	+ 1,2
Handelsvermittlung.....	41 086	41 578	29 471	29 688	37 274	38 550	+ 1,5
Großhandel.....	38 031	38 640	28 657	28 508	34 535	35 697	+ 1,2
Einzelhandel ( ohne Handel mit Kfz. und ohne Tankstellen ).....	30 287	30 665	24 559	25 128	26 826	27 536	+ 1,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	48 430	49 266	38 766	39 169	43 025	45 051	+ 1,5
dar.: Kreditgewerbe.....	47 952	48 693	38 010	38 512	42 269	44 466	+ 1,5
Versicherungsgewerbe.....	50 062	51 352	41 300	41 695	45 713	47 264	+ 2,1
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie).....	54 073	54 474	38 124	38 996	48 240	50 518	+ 1,2
Investitionsgüterproduzenten.....	54 931	54 003	41 245	41 332	51 975	51 829	- 1,5
Gebrauchsgüterproduzenten.....	51 800	53 076	38 155	39 214	48 002	50 106	+ 2,6
Verbrauchsgüterproduzenten.....	48 246	49 831	34 512	34 969	43 241	44 201	+ 2,9

1) Der Bruttojahresverdienst enthält neben den laufend gezahlten Lohn- und Gehaltsbestandteilen auch die einmalig oder in größeren zeitlichen Abständen anfallenden Leistungen (z. B. zusätzliches Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligung und dgl.).

2) Bei der Erhebung der Bruttojahresverdienste wurden nur Arbeiter bzw. Angestellte (ohne leitende Angestellte) berücksichtigt, die das ganze Jahr über im gleichen Betrieb ständig vollbeschäftigt waren.

### 3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste <sup>1)</sup> der Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte zus.) <sup>2)</sup> 2004 und 2005

Wirtschaftszweig	männlich		weiblich		beide Geschlechter		Veränderung zum Vorjahr %
	2004 Euro	2005 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2004 Euro	2005 Euro	
Produzierendes Gewerbe.....	39 750	39 841	32 024	32 544	38 599	38 763	+ 0,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	41 809	42 714	37 664	39 648	41 494	42 474	+ 2,4
Verarbeitendes Gewerbe.....	40 044	40 067	31 879	32 384	38 744	38 862	+ 0,3
dar.: Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	35 164	36 169	25 482	26 283	32 348	33 330	+ 3,0
Ernährungsgewerbe.....	35 026	35 926	25 351	26 095	32 226	33 118	+ 2,8
Schlachten und Fleischverarbeitung.....	28 890	28 208	21 656	21 806	26 323	25 925	- 1,5
Obst- und Gemüseverarbeitung.....	34 238	36 706	24 930	26 819	32 059	34 623	+ 8,0
Milchverarbeitung.....	35 623	37 527	28 455	28 630	34 090	35 452	+ 4,0
Getränkeherstellung.....	37 453	38 793	29 977	31 460	36 125	37 430	+ 3,6
Textil- und Bekleidungs-gewerbe.....	32 994	34 089	25 375	26 540	29 735	31 164	+ 4,8
Textilgewerbe.....	32 118	32 557	26 609	26 937	30 444	30 863	+ 1,4
Bekleidungs-gewerbe.....	36 664	37 339	24 274	26 197	28 336	31 608	+ 11,5
Holzgewerbe ( ohne Herstellung von Möbeln.....	31 159	31 592	24 782	24 903	30 436	30 818	+ 1,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	39 590	40 074	32 389	32 758	37 939	38 425	+ 1,3
Papiergewerbe.....	37 915	38 255	29 781	30 069	36 479	36 883	+ 1,1
Verlags-gewerbe.....	48 850	50 430	37 270	37 738	44 648	45 705	+ 2,4
Druck-gewerbe.....	37 441	38 075	30 764	31 039	35 881	36 405	+ 1,5
Chemische Industrie.....	44 479	45 977	36 127	37 721	42 668	44 253	+ 3,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	37 242	37 756	29 231	29 135	35 833	36 262	+ 1,2
Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	35 512	35 400	29 492	30 095	34 861	34 833	- 0,1
Metallerzeugung und- bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	38 675	38 494	34 206	34 656	38 262	38 129	- 0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung.....	41 238	40 189	40 513	40 387	41 194	40 201	- 2,4
Herstellung von Metallerzeugnissen.....	36 150	36 751	31 294	31 973	35 559	36 145	+ 1,6
Maschinenbau.....	39 693	40 211	34 219	35 146	39 144	39 704	+ 1,4
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und - einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	43 530	44 403	32 617	33 644	41 189	42 201	+ 2,5
Energie- und Wasserversorgung.....	48 513	50 454	37 819	39 723	46 923	48 915	+ 4,2
Baugewerbe.....	33 052	33 191	27 818	28 649	32 776	32 925	+ 0,5
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie).....	39 181	39 482	31 837	32 450	38 001	38 373	+ 1,0
Investitionsgüterproduzenten.....	41 768	41 268	36 757	36 767	41 258	40 808	- 1,1
Gebrauchsgüterproduzenten.....	38 917	40 020	31 232	32 363	37 284	38 431	+ 3,1
Verbrauchsgüterproduzenten.....	36 142	36 970	27 348	27 941	33 374	34 184	+ 2,4

1) Der Bruttojahresverdienst enthält neben den laufend gezahlten Lohn- und Gehaltsbestandteilen auch die einmalig oder in größeren zeitlichen Abständen anfallenden Leistungen (z. B. zusätzliches Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligung und dgl.).

2) Bei der Erhebung der Bruttojahresverdienste wurden nur Arbeiter bzw. Angestellte (ohne leitende Angestellte) berücksichtigt, die das ganze Jahr über im gleichen Betrieb ständig vollbeschäftigt waren.

#### 4. Entwicklung der Bruttojahresverdienste 1971 bis 2005

Jahr	Bruttojahres- verdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Veränderung zum Vorjahr	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Veränderung zum Vorjahr	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	Veränderung zum Vorjahr
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
1971 .....	8 447		10 805		8 250	
1972 .....	9 179	+8,7	12 026	+11,3	9 047	+9,7
1973 .....	10 117	+10,2	13 376	+11,2	10 087	+11,5
1974 .....	11 221	+10,9	15 099	+12,9	11 317	+12,2
1975 .....	11 801	+5,2	16 267	+7,7	12 158	+7,4
1976 .....	12 868	+9,0	17 469	+7,4	13 002	+6,9
1977 .....	13 796	+7,2	18 894	+8,2	14 144	+8,8
1978 .....	14 520	+5,3	20 032	+6,0	15 006	+6,1
1979 .....	15 496	+6,7	21 274	+6,2	15 910	+6,0
1980 .....	16 686	+7,7	22 838	+7,3	17 014	+6,9
1981 .....	17 298	+3,7	24 274	+6,3	17 953	+5,5
1982 .....	17 590	+1,7	25 171	+3,7	18 741	+4,4
1983 .....	18 415	+4,7	26 502	+5,3	18 096	-3,4
1984 .....	19 316	+4,9	27 592	+4,1	18 872	+4,3
1985 .....	20 208	+4,6	28 709	+4,0	19 481	+3,2
1986 .....	20 744	+2,6	29 634	+3,2	20 291	+4,2
1987 .....	21 342	+2,9	30 870	+4,2	21 286	+4,9
1988 .....	22 223	+4,1	32 149	+4,1	22 077	+3,7
1989 .....	23 197	+4,4	33 245	+3,4	23 045	+4,4
1990 .....	24 309	+4,8	34 876	+4,9	24 424	+6,0
1991 .....	25 712	+5,8	36 697	+5,2	25 811	+5,7
1992 .....	27 104	+5,4	38 541	+5,0	27 887	+8,0
1993 .....	27 189	+0,3	39 493	+2,5	29 122	+4,4
1994 .....	27 765	+2,1	39 873	+1,0	29 573	+1,5
1995 .....	28 965	+4,3	41 225	+3,4	30 549	+3,3
1996 .....	30 081	+3,9	42 294	+2,6	30 492	-0,2
1997 .....	30 452	+1,2	43 074	+1,8	30 855	+1,2
1998 .....	31 457	+3,3	44 399	+3,1	31 263	+1,3
1999 .....	31 825	+1,2	45 054	+1,5	31 628	+1,2
2000 .....	32 104	+0,9	45 841	+1,7	33 024	+4,4
2001 .....	33 016	+2,8	47 302	+3,2	32 674	-1,1
2002 .....	32 205	-2,5	47 498	+0,4	33 556	+2,7
2003 .....	33 026	+2,6	48 761	+2,7	34 514	+2,9
2004 .....	33 395	+1,1	49 676	+1,9	35 330	+2,4
2005 .....	33 360	-0,1	49 981	+0,6	36 046	+2,0

# Öffentliche Finanzen

## Landeshaushalt 2006

### 1. Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)

Ausgabeart	2005	2006	Veränderung gegenüber 2005 in %	Einnahmeart	2005	2006	Veränderung gegenüber 2005 in %
	Mio. Euro				Mio. Euro		
Personalausgaben	8 377,3	8 682,2	+3,6	Steuern und steuerähnliche Abgaben	14 327,1	14 371,8	+0,3
dar. Versorgung	1 890,2	1 977,7	+4,6	dav. Lohn- u. veranl. Einkommensteuer (Landesanteil)	4 553,0	4 393,0	-3,5
Laufender Sachaufwand	1 184,7	1 221,6	+3,1	Körperschaftsteuer (Landesanteil)	916,5	859,0	-6,3
dar. Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	34,8	56,8	+63,2	Umsatzsteuer (Landesanteil)	5 921,9	6 185,0	+4,4
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	82,0	78,2	-4,7	Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)	352,0	383,0	+8,8
Erstattungen an sonstige Bereiche	126,9	125,2	-1,3	Grunderwerbsteuer	389,0	376,0	-3,3
Dienstleistungen Außenstehender	93,3	95,3	+2,2	Kraftfahrzeugsteuer	826,0	879,0	+6,4
Zinsausgaben				übrige Steuern	1 209,6	1 138,0	-5,9
an den öffentlichen Bereich	15,2	16,7	+10,3	steuerähnliche Abgaben	159,1	158,8	-0,2
an sonstige Bereiche (Kreditmarkt u. Ä.)	2 467,2	2 380,2	-3,5	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	774,2	1 030,4	+33,1
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>1)</sup>	4 212,2	4 711,0	+11,8	Zinseinnahmen			
dar. allgem. Finanzzuweisungen				vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	-32,3
an Gemeinden/Gv	2 186,4	2 212,5	+1,2	von sonstigen Bereichen	19,5	32,4	+66,0
sonst. Zuweisungen an Gemeinden/Gv	1 790,7	2 268,2	+26,7	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke <sup>1)</sup>			
an sonstige Bereiche <sup>3)</sup>	3 305,0	3 364,9	+1,8	vom öffentlichen Bereich	1 597,7	1 905,8	+19,3
dar. an soziale o.ä. Einrichtungen	500,8	518,3	+3,5	dar. allgem. Zuweis. v. Bund u. Ländern	433,0	383,0	-11,5
Sozial- und sonstige Geldleistungen				übr. Zuweis. v. Bund u. Ländern	1 102,8	1 460,6	+32,4
an natürliche Personen <sup>4)</sup>	458,3	486,2	+6,1	Zuweisungen von Gemeinden/Gv	60,0	60,6	+1,0
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>19 561,5</b>	<b>20 376,5</b>	<b>+4,2</b>	von sonstigen Bereichen	282,8	240,5	-15,0
Sachinvestitionen	235,4	274,7	+16,7	Sonstige laufende Einnahmen	837,3	862,4	+3,0
dav. Baumaßnahmen	144,2	171,1	+18,6	dar. Gebühren, sonst. Entgelte	68,2	95,1	+39,3
Erwerb von Grundstücken	2,1	1,6	-24,2	sonstige Verwaltungseinnahmen	769,1	767,3	-0,2
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	89,0	102,0	+14,6	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>17 838,7</b>	<b>18 443,2</b>	<b>+3,4</b>
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen				Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	648,5	858,6	+32,4
an den öffentlichen Bereich	585,4	593,7	+1,4	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen			
dar. an Gemeinden/Gv <sup>2)</sup>	514,4	531,0	+3,2	vom öffentlichen Bereich	605,3	598,5	-1,1
an sonstige Bereiche <sup>3)</sup>	628,6	623,5	-0,8	dar. vom Bund und von Ländern	542,4	535,4	-1,3
Gewährung von Darlehen				von Gemeinden/Gv	62,9	63,1	+0,2
an den öffentlichen Bereich	-	-	-	von sonstigen Bereichen	35,1	37,2	+5,9
an sonstige Bereiche	42,4	41,7	-1,7	Darlehensrückflüsse			
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	13,5	25,7	+89,7	vom öffentlichen Bereich	0,9	0,6	-33,8
Schuldentilgung				von sonstigen Bereichen	60,8	59,5	-2,1
an den öffentlichen Bereich	26,1	24,9	-4,7	Schuldenaufnahme			
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>1 531,4</b>	<b>1 584,2</b>	<b>+3,4</b>	beim öffentlichen Bereich	2,3	1,6	-30,3
<b>Bereinigte Gesamtausgaben</b>				<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>1 353,0</b>	<b>1 556,0</b>	<b>+15,0</b>
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	21 093,0	21 960,6	+4,1	<b>Bereinigte Gesamteinnahmen</b>			
<i>nachrichtlich: Finanzierungssaldo <sup>5)</sup></i>	<i>-1 901,3</i>	<i>-1 961,4</i>	<i>+3,2</i>	(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	19 191,7	19 999,3	+4,2
Schuldentilgung an Kreditmarkt u. Ä. (brutto)	6 348,5	6 652,5	+4,8	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.Ä. (brutto)	8 497,9	8 452,0	-0,5
Zuführungen an Rücklagen u. Ä.	4,5	6,6	+45,1	Einnahmen aus Rücklagen	110,2	168,4	+52,8
Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	353,8	-	x	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-
Ausgaben aus bes. Finanzierungsvorgängen	6 706,8	6 659,1	-0,7	Einnahmen aus bes. Finanzierungsvorgängen	8 608,1	8 620,4	+0,1
Haushaltstechnische Verrechnungen	208,0	205,4	-1,2	Haushaltstechnische Verrechnungen	208,0	205,4	-1,2
<b>Ausgaben zusammen</b>	<b>28 007,8</b>	<b>28 825,1</b>	<b>+2,9</b>	<b>Einnahmen zusammen</b>	<b>28 007,8</b>	<b>28 825,1</b>	<b>+2,9</b>
abzüglich:				abzüglich:			
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung der Kreditmarktschulden	6 347,9	6 652,0	+4,8	Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung der Kreditmarktschulden	6 347,9	6 652,0	+4,8
<b>Ausgabensumme des Landeshaushalts</b>	<b>21 659,9</b>	<b>22 173,1</b>	<b>+2,4</b>	<b>Einnahmensumme des Landeshaushalts</b>	<b>21 659,9</b>	<b>22 173,1</b>	<b>+2,4</b>

1) Einschl. Erstattungen und Schuldendiensthilfen. - 2) Ohne Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. - 3) Einschl. Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. - 4) Einschl. pauschalitem Wohngeld, Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeld-/Wohngeldsondergesetz sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. - 5) Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich bereinigte Gesamtausgaben.

## 2. Haushaltsansätze nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Einnahmen			Ausgaben			Darunter Personalausgaben		
	2005	2006	Veränderung gegenüber 2005 in %	2005	2006	Veränderung gegenüber 2005 in %	2005	2006	Veränderung gegenüber 2005 in %
	Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro		
Politische Führung und zentrale Verwaltung <sup>1)</sup>	275,0	232,0	- 15,6	1 012,2	1 071,0	+ 5,8	884,4	902,2	+ 2,0
dar. Politische Führung, Innere Verwaltung	18,0	20,0	+ 10,9	299,1	304,8	+ 1,9	242,7	230,6	- 5,0
Hochbauverwaltung	118,5	96,2	- 18,8	129,9	118,4	- 8,8	79,2	71,2	- 10,0
Versorgung einschl. Beihilfen	137,2	110,1	- 19,8	553,2	589,9	+ 6,6	543,0	582,2	+ 7,2
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29,1	28,9	- 0,7	1 297,3	1 318,6	+ 1,6	1 112,4	1 117,1	+ 0,4
dar. Polizei	22,2	22,0	- 1,0	958,5	970,2	+ 1,2	818,7	811,4	- 0,9
Versorgung einschl. Beihilfen	-	-	-	277,4	289,8	+ 4,5	277,4	289,8	+ 4,5
Rechtsschutz	383,6	383,3	- 0,1	1 042,3	1 041,3	- 0,1	708,5	698,1	- 1,5
dar. Ordentliche Gerichte u. Staatsanwaltschaften	365,7	368,0	+ 0,6	677,7	675,4	- 0,3	415,7	402,9	- 3,1
Versorgung einschl. Beihilfen	-	-	-	110,9	115,9	+ 4,5	110,9	115,9	+ 4,5
Finanzverwaltung	249,9	255,0	+ 2,0	651,0	636,0	- 2,3	530,2	526,9	- 0,6
dar. Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	246,0	251,1	+ 2,1	536,9	517,1	- 3,7	419,2	411,0	- 2,0
Versorgung einschl. Beihilfen	-	-	-	110,9	115,9	+ 4,5	110,9	115,9	+ 4,5
Schulen und vorschulische Bildung	116,9	126,1	+ 7,9	4 757,9	4 754,7	- 0,1	4 420,8	4 389,2	- 0,7
dar. allgemein bildende Schulen	18,2	17,9	- 1,7	3 406,5	3 349,9	- 1,7	3 233,0	3 159,9	- 2,3
berufsbildende Schulen	7,1	7,8	+ 8,6	139,2	145,3	+ 4,4	95,7	95,5	- 0,2
Versorgung einschl. Beihilfen	-	-	-	1 017,0	1 062,7	+ 4,5	1 017,0	1 062,7	+ 4,5
Hochschulen	138,4	130,9	- 5,4	1 816,2	1 784,8	- 1,7	123,3	126,6	+ 2,7
dar. Wissenschaftliche Hochschulen o. Hochschulkliniken	94,5	89,0	- 5,8	1 031,9	1 019,2	- 1,2	0,4	0,4	- 5,8
Hochschulkliniken	0,8	0,9	+ 7,1	297,4	307,2	+ 3,3	-	-	-
Versorgung einschl. Beihilfen	-	-	-	106,4	110,6	+ 4,0	106,4	110,6	+ 4,0
Förderung des Bildungswesens	85,7	93,2	+ 8,7	162,5	172,2	+ 6,0	-	-	-
Sonstiges Bildungswesen	1,8	2,8	+ 55,1	152,2	152,2	+ 0,1	68,3	71,4	+ 4,6
Wissenschaft, Forschung außerhalb der Hochschulen	31,1	31,4	+ 0,9	217,6	216,7	- 0,4	35,5	34,0	- 4,2
Kulturelle Angelegenheiten	21,3	20,7	- 2,9	214,3	209,5	- 2,2	38,9	37,9	- 2,6
Soziale Sicherung	356,1	703,8	+ 97,6	2 435,3	2 933,6	+ 20,5	100,7	91,5	- 9,0
dar. Sozialhilfeleistungen	2,8	2,6	- 6,9	1 355,7	1 465,5	+ 8,1	-	-	-
Wohngeld	144,4	100,0	- 30,8	200,0	200,3	+ 0,1	-	-	-
Kriegsopferfürsorge	40,0	40,8	+ 2,0	47,5	48,3	+ 1,5	-	-	-
Jugendhilfeleistungen	32,7	36,0	+ 10,0	251,0	259,3	+ 3,3	-	-	-
Gesundheit, Sport und Erholung	106,9	114,6	+ 7,2	304,0	326,0	+ 7,2	12,6	16,5	+ 30,5
dar. Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	69,0	68,6	- 0,7	230,3	245,1	+ 6,4	8,2	7,9	- 3,5
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale									
Gemeinschaftsdienste	137,2	125,8	- 8,3	200,8	182,8	- 8,9	100,0	94,6	- 5,4
dar. Förderung des Wohnungsbaues	71,5	66,3	- 7,2	38,5	29,2	- 24,1	-	-	-
Kataster- und Vermessungsverwaltung	47,4	45,8	- 3,5	135,9	129,8	- 4,4	98,6	93,2	- 5,4
Städtebauförderung	17,5	12,7	- 27,6	21,4	17,7	- 17,3	-	-	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	175,7	193,3	+ 10,0	334,3	339,6	+ 1,6	69,8	64,0	- 8,3
dar. Verbesserung der Agrarstruktur	64,9	82,9	+ 27,8	101,7	125,6	+ 23,5	-	-	-
Einkommenstabilisierende Maßnahmen	84,0	84,5	+ 0,6	4,6	5,2	+ 12,1	-	-	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	650,3	863,3	+ 32,8	437,6	432,1	- 1,3	4,3	4,2	- 2,5
dar. Wasserwirtschaft und Kulturbau	112,6	111,0	- 1,4	147,0	144,7	- 1,6	-	-	-
Küstenschutz	32,0	32,0	+ 0,0	46,7	46,7	- 0,1	-	-	-
Verbesserung der Infrastruktur	26,0	24,1	- 7,2	76,5	69,5	- 9,1	-	-	-
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	819,4	830,6	+ 1,4	1 071,2	1 153,4	+ 7,7	156,4	144,5	- 7,6
dar. Straßen	141,4	145,3	+ 2,7	334,8	323,8	- 3,3	156,4	144,4	- 7,6
Wasserstraßen und Häfen	3,1	3,1	+ 0,0	48,8	138,0	x	0,0	0,0	0,0
Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	674,7	682,1	+ 1,1	678,1	682,1	+ 0,6	-	-	-
Wirtschaftsunternehmen	730,1	1 088,6	+ 49,1	25,5	28,5	+ 11,8	2,9	3,7	+ 29,3
Allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	166,3	72,6	- 56,3	88,4	91,1	+ 3,0	-	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	23 532,9	23 528,3	- 0,0	11 787,3	11 980,9	+ 1,6	8,5	359,9	x
dar. Steuern u. allgemeine Finanzausweisungen	14 713,5	14 692,0	- 0,1	2 438,3	2 443,4	+ 0,2	-	-	-
Schulden	8 500,4	8 453,8	- 0,5	8 857,0	9 074,2	+ 2,5	-	-	-
<b>Einnahmen bzw. Ausgaben zusammen</b>	<b>28 007,8</b>	<b>28 825,1</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>28 007,8</b>	<b>28 825,2</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>8 377,3</b>	<b>8 682,2</b>	<b>+ 3,6</b>
abzüglich:									
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung									
der Kreditmarktschulden	6 347,9	6 652,0	+ 4,8	6 347,9	6 652,0	+ 4,8	-	-	-
<b>Einnahmen-, Ausgabensumme des Landeshaushalts</b>	<b>21 659,9</b>	<b>22 173,1</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>21 659,9</b>	<b>22 173,2</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>8 377,3</b>	<b>8 682,2</b>	<b>+ 3,6</b>

1) Einschl. "Auswärtige Angelegenheiten".

# Staatliche Kassenergebnisse

## Kassenergebnisse für 2004 und 2005 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)

- Ohne Sonderrechnungen -

Ausgabeart	2004	2005	Veränderung gegenüber 2004	Einnahmeart	2004	2005	Veränderung gegenüber 2004
	1000 €		in %		1000 €		in %
Personalausgaben	8 724 449	8 393 930	-3,8	Steuern und steuerähnliche Abgaben	14 152 164	14 288 295	+1,0
dar. Versorgung	1 864 251	1 860 631	-0,2	dav. Lohn- u. veranl. Einkommensteuer (Landesanteil)	4 421 425	4 318 502	-2,3
Laufender Sachaufwand	1 392 778	1 328 520	-4,6	Körperschaftsteuer (Landesanteil)	415 465	596 542	+43,6
dar. Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	52 234	49 534	-5,2	Umsatzsteuer (Landesanteil)	6 576 702	6 507 084	-1,1
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	78 527	78 192	-0,4	Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	368 992	416 837	+13,0
Erstattungen an sonstige Bereiche	123 447	123 196	-0,2	Grunderwerbsteuer	366 757	387 006	+5,5
Dienstleistungen Außenstehender	100 824	87 477	-13,2	Kraftfahrzeugsteuer	787 377	863 646	+9,7
Zinsausgaben				übrige Steuern	1 043 207	1 031 838	-1,1
an den öffentlichen Bereich	14 677	13 955	-4,9	steuerähnliche Abgaben	172 239	166 842	-3,1
an sonstige Bereiche (Kreditmarkt u. Ä.)	2 369 039	2 329 430	-1,7	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	906 613	967 414	+6,7
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>1)</sup>				Zinseinnahmen			
an den öffentlichen Bereich	4 111 735	4 560 823	+10,9	von öffentlichen Bereich	41	25	-40,6
dar. allgem. Finanzzuweisungen				von sonstigen Bereichen	730 561	15 810	x
an Gemeinden/Gv	2 157 794	2 205 432	+2,2	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke <sup>1)</sup>			
übrige Zuweisungen an Gemeinden/Gv <sup>2)</sup>	1 753 929	2 143 040	+22,2	von öffentlichen Bereich	2 402 229	2 005 636	-16,5
an sonstige Bereiche <sup>3)</sup>	3 529 378	3 274 535	-7,2	dar. allgem. Zuweis. v. Bund u. Ländern	1 146 324	531 630	-53,6
dar. an soziale o.ä. Einrichtungen	501 416	513 094	+2,3	üb. Zuweis. v. Bund u. Ländern	1 182 238	1 406 645	+19,0
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen <sup>4)</sup>	826 682	457 307	-44,7	Zuweisungen von Gemeinden/Gv	71 847	65 372	-9,0
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>20 142 055</b>	<b>19 901 193</b>	<b>-1,2</b>	von sonstigen Bereichen	235 184	256 207	+8,9
Sachinvestitionen	295 058	190 623	-35,4	Sonstige laufende Einnahmen	875 231	815 418	-6,8
dav. Baumaßnahmen	205 912	119 643	-41,9	dav. Gebühren, sonst. Entgelte	119 795	109 659	-8,5
Erwerb von Grundstücken	6 898	3 673	-46,8	sonstige Verwaltungseinnahmen	755 436	705 759	-6,6
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	82 248	67 307	-18,2	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>19 302 023</b>	<b>18 348 804</b>	<b>-4,9</b>
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen				Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	2 639	92 910	x
an den öffentlichen Bereich	615 335	635 814	+3,3	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen			
dar. an Gemeinden/Gv <sup>2)</sup>	485 543	527 723	+8,7	von öffentlichen Bereich	552 764	533 127	-3,6
an sonstige Bereiche <sup>3)</sup>	696 475	717 510	+3,0	dar. vom Bund und von Ländern	487 675	471 422	-3,3
Gewährung von Darlehen				von Gemeinden/Gv	65 089	61 705	-5,2
an den öffentlichen Bereich	859	-	x	von sonstigen Bereichen	49 017	31 901	-34,9
an sonstige Bereiche	27 910	20 394	-26,9	Darlehensrückflüsse			
Erwerb von Beteiligungen und dgj.	910	280 647	x	von öffentlichen Bereich	2 036	931	-54,3
Schuldentilgung				von sonstigen Bereichen	82 846	74 167	-10,5
an den öffentlichen Bereich	80 188	40 409	-49,6	Schuldenaufnahme			
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>1 716 735</b>	<b>1 885 397</b>	<b>+9,8</b>	beim öffentlichen Bereich	3 015	2 083	-30,9
Bereinigte Gesamtausgaben				<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>692 317</b>	<b>735 118</b>	<b>+6,2</b>
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	21 858 790	21 786 590	-0,3	Bereinigte Gesamteinnahmen			
nachrichtlich: Finanzierungssaldo <sup>5)</sup>	-1 864 450	-2 702 667	x	(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	19 994 340	19 083 923	-4,6
Schuldentilgung an Kreditmarkt u. Ä. (brutto)	4 521 165	6 017 413	+33,1	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.Ä. (brutto)	7 020 402	7 708 540	+9,8
Zuführungen an Rücklagen	103 387	19 376	x	Entnahmen aus Rücklagen	56 403	27 190	x
Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	386 405	345 616	-10,6	Überschüsse aus Vorjahren	-	194 323	x
<b>Ausgaben aus bes. Finanzierungsvorgängen</b>	<b>5 010 958</b>	<b>6 382 405</b>	<b>+27,4</b>	<b>Einnahmen aus bes. Finanzierungsvorgängen</b>	<b>7 076 805</b>	<b>7 930 053</b>	<b>+12,1</b>
Haushaltstechnische Verrechnungen	233 853	222 005	-5,1	Haushaltstechnische Verrechnungen	226 779	216 084	-4,7
<b>Ausgaben zusammen</b>	<b>27 103 601</b>	<b>28 390 999</b>	<b>+4,7</b>	<b>Einnahmen zusammen</b>	<b>27 297 924</b>	<b>27 230 060</b>	<b>-0,2</b>
abzüglich:				abzüglich:			
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung der Kreditmarktschulden	4 520 400	6 016 800	+33,1	Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung der Kreditmarktschulden	4 520 400	6 016 800	+33,1
<b>Ausgabensumme des Landeshaushalts</b>	<b>22 583 201</b>	<b>22 374 199</b>	<b>-0,9</b>	<b>Einnahmensumme des Landeshaushalts</b>	<b>22 777 524</b>	<b>21 213 260</b>	<b>-6,9</b>

1) Einschl. Erstattungen und Schuldendiensthilfen. - 2) Ohne Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. - 3) Einschl. Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. - 4) Einschl. pauschalierem Wohngeld, Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeld/Wohngeldsondergesetz sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. - 5) Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich bereinigte Gesamtausgaben.

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
<b>Bevölkerung</b>											
124 11	Bevölkerung am Monatsende <sup>1)</sup>	1 000	7 993,4	8 000,9	8 002,9	8 001,4	8 000,3	8 001,9	8 000,3	7 997,4	7 995,5
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegungen</b>											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 402	3 483	4 260	3 628	2 564	4 968	4 899	2 834	2 332
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 880	5 864	6 398	5 409	5 598	6 341	5 990	5 384	5 175
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 111	6 791	6 434	6 398	7 126	6 719	6 273	6 473	6 957
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	27	26	29	13	26	31	23	25	23
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 231	-926	-36	-989	-1 528	-378	-283	-1 089	-1 782
<b>127 11 Wanderungen</b>											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 128	19 894	20 737	21 789	18 942	20 541	17 900	18 269	14 318
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	10 934	9 982	9 669	10 254	9 186	7 428	7 238	7 027	5 465
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 817	18 260	22 155	22 283	17 314	24 429	19 191	20 007	14 461
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 390	4 772	7 044	6 734	4 010	9 858	6 141	5 898	4 271
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 311	+1 633	-1 418	- 494	+1 628	-3 888	-1 291	-1 738	-143
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup>	Anzahl	24 467	24 538	24 350	25 384	25 075	27 496	24 353	23 670	22 778

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2004/2005			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

## Erwerbstätigkeit

<b>131 11 Beschäftigte<sup>3)</sup></b>											
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort<sup>4)</sup></b>											
	Frauen	1 000	1 055,3	1 039,2	1 043,8	1 039,2	1 057,8	1 040,0	1 033,7	1 031,5	1 044,9
	Ausländer/-innen	1 000	103,3	99,9	98,0	99,9	99,3	93,2	93,8	96,2	97,0
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	416,3	418,5	414,9	418,5	418,8	417,8	417,8	423,7	423,4
	darunter: Frauen	1 000	364,3	365,8	363,1	365,8	366,4	365,5	366,7	370,6	370,0
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen</b>											
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	35,4	35,1	32,8	35,1	35,5	29,6	32,0	35,4	36,3
	Produzierendes Gewerbe										
	ohne Baugewerbe	1 000	647,8	636,2	636,9	636,2	642,4	631,1	622,2	621,0	627,8
	Baugewerbe	1 000	166,7	157,9	150,2	157,9	161,5	144,8	136,5	148,4	154,0
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	566,1	553,2	551,9	553,2	564,2	550,8	545,9	550,0	559,5
	Finanzierung, Vermietung und										
	Unternehmensdienstleistungen	1 000	314,9	317,0	316,4	317,0	322,8	315,6	315,1	317,7	326,0
	öffentliche und private Dienstleister	1 000	645,0	640,9	643,3	640,9	650,3	643,0	634,3	632,7	637,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2006			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

<b>132 11 Arbeitsmarkt<sup>*)</sup></b>											
	Arbeitslose	1 000	376,6	457,1	471,5	451,0	436,3	472,7	459,5	441,1	417,7
	darunter: Frauen	1 000	155,6	209,4	201,7	198,0	193,8	211,8	208,0	205,2	199,1
	Arbeitslosenquote <sup>5)</sup>										
	insgesamt	%	10,6	13,0	13,3	12,7	12,3	13,4	13,1	12,5	11,7
	Frauen	%	9,3	12,6	12,1	11,9	11,6	12,8	12,5	12,4	11,7
	Männer	%	11,8	13,3	14,4	13,5	12,9	14,0	13,5	12,7	11,7
	Ausländer/-innen	%	24,8	35,0	36,3	35,0	34,1	32,7	32,2	31,9	28,7
	Jüngere unter 25 Jahren	%	9,1	13,7	13,8	12,7	11,9	13,8	13,2	12,0	11,0
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	11 637	10 664	14 672	13 408	12 408	9 377	9 880	8 592	...
	Gemeldete Stellen	Anzahl	25 309	31 668	35 710	38 227	35 586	39 592	43 454	46 000	46 494

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März

## Bautätigkeit

<b>311 11 Baugenehmigungen</b>											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 695	1 398	1 776	1 405	1 302	1 855	2 442	1 736	1 726
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 646	1 353	1 744	1 359	1 256	1 812	2 372	1 690	1 660
	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 365	1 111	1 391	1 093	1 068	1 462	1 973	1 405	1 405
	Wohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	272	222	271	224	214	293	391	276	280
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	273 521	225 809	283 473	221 760	216 111	295 513	397 321	280 166	289 390
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	305	296	234	262	253	262	246	208	328
	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 439	1 606	1 267	1 783	1 527	1 242	1 124	1 073	1 964
	Nutzfläche	1 000 m <sup>2</sup>	226	262	223	246	232	179	193	181	264
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	117 034	111 100	76 749	106 751	102 950	84 201	82 815	83 507	138 030
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>6)</sup>	Anzahl	2 368	1 947	2 255	2 021	1 917	2 469	3 226	2 348	2 540
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	13 574	11 007	13 315	11 301	10 589	14 008	18 844	13 691	14 203

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

\*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.



EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
<b>Landwirtschaft</b>											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1)</sup>	t	112 568	118 112	112 577	112 516	116 067	123 479	121 608	117 299	...
	darunter:										
	Rinder ohne Kälber	t	12 411	13 369	10 473	13 957	11 064	12 822	12 560	11 807	...
	Kälber	t	917	980	617	735	996	1 417	793	870	...
	Schweine	t	99 171	103 646	101 339	97 736	103 888	109 078	108 077	104 519	...
413 22	Geflügelfleisch <sup>2)</sup>	t	36 033	42 685	43 558	40 643	41 859	42 956	42 095	38 583	...
413 23	Eiererzeugung <sup>3)</sup>	1 000 St.	286 157	280 332	287 953	289 983	281 618	273 485	292 703	292 703	...

## Produzierendes Gewerbe

### 421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>5)</sup>

Betriebe	Anzahl	4 074	3 944	3 896	3 881	3 890	3 881	3 843	3 825	3 822
Beschäftigte	1 000	539	527	519	517	519	516	512	510	510
darunter: Arbeiter/-innen	1 000	361	353	...	...	...	...	...	...	...
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	66 939	66 010	65 770	65 242	66 364	58 751	66 336	64 718	70 113
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	1 629	1 615	1 506	1 472	1 638	1 583	1 495	1 460	1 523
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	11 528	12 219	11 253	12 069	13 239	13 986	12 641	12 994	15 459
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	4 670	4 992	4 423	4 928	5 429	5 346	5 286	5 425	6 502

### Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe	Anzahl	168	164	162	162	162	161	165	165	...
431 11 Beschäftigte	Anzahl	19 591	19 659	19 835	19 751	19 758	19 710	19 724	19 685	...
431 11 geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 496	2 553	2 599	2 502	2 561	2 507	2 672	2 505	...
431 11 Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	77,1	82,4	62,2	65,9	77,8	65,1	62,6	63,5	...
433 11 Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 906,3	4 414,4	4 641,1	4 536,7	4 922,2	...	...	...	...

## Baugewerbe

### 441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende

#### Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	82	77	67	65	69	70	65	64	66
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 043	7 507	4 304	4 138	5 424	5 584	3 929	4 353	5 538
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	3 522	3 287	1 791	1 697	2 284	2 336	1 654	1 815	2 289
gewerblicher Bau	1 000 h	2 482	2 332	1 574	1 511	1 883	1 843	1 477	1 603	2 012
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	2 039	1 888	939	930	1 257	1 405	798	935	1 237
Bruttolohnsumme	Mio. €	138	129	94	80	96	116	90	79	91
Bruttogehaltsumme	Mio. €	47	45	40	40	41	43	40	39	40
Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	710	654	349	362	430	727	325	364	471
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	260	243	125	133	153	248	125	129	164
gewerblicher Bau	Mio. €	253	234	137	155	174	290	133	156	206
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	196	177	87	74	103	190	67	79	100

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004/2005			2005/2006			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

### 441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und

#### sonstiges Ausbaugewerbe <sup>4)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) <sup>6)</sup>	1 000	26	24	25	24	23	24	24	24	23
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 021	7 608	7 891	7 698	6 756	7 447	7 751	7 493	6 878
Bruttolohnsumme	Mio. €	118	110	112	116	98	104	111	113	97
Bruttogehaltsumme	Mio. €	49	47	46	49	45	48	46	50	45
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	523	509	523	633	363	496	536	635	375

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März

## Handel

### 452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz.)

Beschäftigte (Index)	2003=100	95,9	92,0	92,5	92,2	92,7	91,7	89,9	89,8	90,0
Index der Umsätze <sup>7)</sup> - nominal	2003=100	104,1	105,5	89,1	95,3	109,5	106,1	95,5	98,5	119,4
Index der Umsätze <sup>7)</sup> - real	2003=100	101,2	101,8	87,3	92,7	105,7	102,5	91,6	94,1	113,2

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. 5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 6) Am Ende des Berichtsvierteljahres. 7) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
<b>453 11 Einzelhandel *)</b>											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	103,0	108,6	108,1	107,7	108,0	109,4	108,4	108,2	108,1
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	105,4	111,1	97,5	97,0	113,0	135,3	102,0	98,0	113,1
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	105,4	110,6	97,8	96,9	112,3	135,0	101,7	97,2	111,9
	<b>Kfz- Handel und Tankstellen *)</b>										
	Beschäftigte (Index)	2003=100	105,4	103,4	102,2	101,8	102,0	104,3	104,1	103,0	103,0
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	109,8	105,2	88,2	94,4	110,5	102,1	89,7	96,3	112,2
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	108,3	103,0	87,2	93,2	108,9	99,0	86,7	93,0	108,3
<b>454 11 Gastgewerbe *)</b>											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	96,7	98,4	91,0	90,6	94,4	95,1	90,9	92,5	94,7
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	93,0	94,0	76,7	71,0	88,4	92,0	71,4	71,3	87,7
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	92,2	92,1	75,6	69,8	87,0	89,4	70,0	69,5	85,7
<b>455 11 Tourismus <sup>2)</sup></b>											
	Gästeankünfte	1 000	782,7	796,6	504,3	569,1	710,9	533,3	544,0	593,5	724,3
	darunter von Auslandsgästen	1 000	71,2	79,1	50,4	52,4	75,3	48,0	58,3	59,1	82,1
	Gästeübernachtungen	1 000	2 625,4	2 610,2	1 468,3	1 555,8	2 300,2	1 497,9	1 540,1	1 618,5	1 996,4
	darunter von Auslandsgästen	1 000	161,7	186,5	120,8	121,0	180,2	116,1	139,0	145,1	191,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
<b>Verkehr</b>											
<b>462 41 Straßenverkehrsunfälle</b>											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>3)</sup>	Anzahl	3 169	3 351	3 232	2 614	2 763	3 504	2 594	2 567	...
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 574	2 740	2 504	1 999	2 195	2 682	1 990	1 987	...
	getötete Personen	Anzahl	52	53	49	35	53	62	39	40	...
	verletzte Personen	Anzahl	3 303	3 534	3 214	2 608	2 918	3 451	2 559	2 565	...
<b>462 51 Kraftfahrzeuge</b>											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	30 119	31 274	22 430	25 974	38 879	30 062	26 232	25 153	40 264
	darunter:										
	Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	26 119	27 202	19 870	23 060	32 030	26 595	22 655	21 699	34 438
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 634	1 927	1 319	1 336	2 858	2 538	2 437	1 883	2 206
<b>463 21 Binnenschifffahrt</b>											
	Güterempfang	1 000 t	1 213,6	1 210,7	1 046,1	989,8	1 131,4	1 115,3	965,7	703,8	...
	Güterversand	1 000 t	935,6	958,6	878,7	828,7	904,2	983,5	853,2	786,3	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
<b>Außenhandel</b>											
<b>512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt <sup>5)</sup></b>		Mio. €	4 707,3	5 009,5	4 517,3	4 641,7	4 950,1	4 826,3	5 028,0	5 299,7	6 355,3
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	386,3	413,0	394,2	375,4	442,0	456,1	447,9	451,7	428,3
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 073,0	4 330,4	3 882,0	4 053,9	4 275,8	4 123,4	4 308,7	4 569,8	5 562,5
	davon: Rohstoffe	Mio. €	45,0	60,9	46,3	44,5	67,7	66,5	53,2	59,7	50,8
	Halbwaren	Mio. €	329,7	441,4	349,0	378,1	393,3	433,1	485,1	482,2	590,1
	Fertigwaren	Mio. €	3 698,4	3 828,0	3 486,7	3 594,1	3 780,5	3 623,8	3 770,4	4 027,9	4 921,8
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	623,6	678,0	663,9	665,5	633,2	637,4	647,6	757,9	852,5
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 074,8	3 150,1	2 822,9	2 928,7	3 147,3	2 986,4	3 122,8	3 270,0	4 069,2
	davon nach: Europa	Mio. €	3 651,1	3 912,1	3 488,0	3 637,1	3 935,2	3 675,1	3 964,0	4 124,1	4 655,8
	darunter: in EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	3 235,6	3 464,1	3 146,2	3 255,8	3 479,0	3 186,7	3 538,5	3 625,2	4 098,8
	Afrika	Mio. €	82,2	102,4	90,1	87,3	93,9	107,0	98,6	113,3	114,9
	Amerika	Mio. €	520,9	524,8	481,1	446,6	503,5	583,0	494,9	593,0	998,4
	Asien	Mio. €	419,0	430,2	409,4	440,7	388,6	432,2	434,0	424,1	548,9
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	32,3	35,6	32,6	30,0	28,8	27,9	34,9	44,1	36,3
<b>512 21 Einfuhr (Generalhandel)</b>											
	Einfuhr	Mio. €	4 177,9	4 545,9	4 104,4	3 741,0	4 111,6	5 013,3	4 574,6	5 380,9	5 383,9
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	345,3	345,8	292,4	269,6	347,0	365,0	437,4	309,6	361,4
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 525,8	3 879,0	3 526,1	3 192,0	3 478,3	4 311,5	3 796,8	4 721,5	4 644,2
	davon: Rohstoffe	Mio. €	766,1	1 067,1	1 043,5	706,5	961,7	1 287,0	838,1	1 545,6	1 286,4
	Halbwaren	Mio. €	295,8	320,4	350,0	285,1	307,1	385,5	403,0	370,9	400,7
	Fertigwaren	Mio. €	2 463,9	2 491,6	2 132,6	2 200,4	2 209,5	2 639,0	2 555,8	2 804,9	2 957,1
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	402,1	423,2	392,3	387,4	404,8	402,2	429,7	477,9	525,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 061,8	2 068,4	1 740,3	1 813,0	1 804,7	2 236,7	2 126,0	2 327,0	2 432,1
	davon: Europa	Mio. €	3 368,7	3 560,2	3 305,9	2 976,5	3 165,4	3 943,1	3 541,9	4 071,0	4 241,6
	darunter: aus EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	2 593,3	2 580,2	2 303,9	2 276,7	2 326,9	2 631,0	2 728,5	2 786,1	2 917,1
	Afrika	Mio. €	74,0	143,1	113,9	65,9	268,3	77,7	63,2	214,9	55,5
	Amerika	Mio. €	355,1	425,8	301,4	295,1	317,0	564,7	450,3	551,8	606,6
	Asien	Mio. €	366,0	407,8	380,0	394,5	347,4	423,0	499,7	541,0	457,9
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	13,9	8,0	...	8,9	13,5	4,3	19,5	2,2	22,3

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung.

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004.

\*) Die Ergebnisse werden ab Berichtsmontat Januar 2004 für einen veränderten Berichtskreis dargestellt.

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März

#### 523 11 Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup>

Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	7 039	6 455	7 366	6 400	6 884	6 148	7 113	6 360	7 636
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 980	5 013	6 094	5 002	5 018	6 467	6 439	4 931	5 543

#### 524 11 Insolvenzen

Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 183	1 399	1 217	1 322	1 328	1 531	1 512	1 484	1 748
davon										
Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	264	274	271	293	279	245	264	277	248
Verbraucher	Anzahl	578	800	648	707	712	959	920	903	1 116
ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	257	277	225	237	289	276	263	261	333
sonst. natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	85	48	73	85	48	51	65	43	51
voraussichtliche Forderungen	1 000 €	306 573	307 367	205 643	280 399	506 591	322 750	208 343	197 994	294 740

EVAS	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004			2005			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

#### Handwerk

53 211 Beschäftigte (Index) <sup>3)</sup>	2003 = 100	...	93,6	90,3	95,2	92,9	90,3	92,2	93,3	91,7
Umsatz (Index) <sup>4)</sup>	2003 = 100	100,0	97,0	96,2	100,7	107,2	78,7	101,2	102,8	109,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005			2006			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

#### Preise

611 11 Verbraucherpreisindex	2000=100	106,4	108,2	107,6	107,6	108,0	109,2	109,2	109,5	109,7
------------------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2004/2005			2005/2006			
			Durchschnitt		August	November	Februar	Mai	August	November	Februar

612 61 Preisindex für Wohngebäude <sup>5)</sup>	2000 = 100	99,8	100,3	99,8	100,0	100,2	100,2	100,3	100,5	101,4
---	------------	------	-------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2004	2005	2004/2005			2005/2006			
			Durchschnitt		Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar

#### Verdienste

##### 623 21 Verdienste <sup>6)</sup>

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im										
Produzierenden Gewerbe										
	€	2 589	2 599	2 577	2 625	2 561	2 591	2 588	2 629	2 554
	männlich	€	2 658	2 666	2 646	2 695	2 626	2 657	2 655	2 619
	weiblich	€	2 039	2 054	2 029	2 058	2 048	2 055	2 049	2 042
Bruttostundenverdienste der Arbeiter										
im Produzierenden Gewerbe										
	€	16,32	16,47	16,16	16,50	16,44	16,51	16,44	16,47	16,66
	männlich	€	16,72	16,87	16,55	16,90	16,87	16,91	16,84	17,13
	weiblich	€	13,07	13,16	13,00	13,22	13,10	13,23	13,18	12,96
Bruttomonatsverdienste der Angestellten										
im Produzierenden Gewerbe										
	€	3 794	3 822	3 781	3 816	3 792	3 821	3 820	3 838	3 833
	männlich	€	4 081	4 103	4 062	4 103	4 068	4 100	4 102	4 110
	weiblich	€	2 895	2 940	2 897	2 910	2 918	2 939	2 938	2 951
	kaufmännische Angestellte	€	3 512	3 562	3 506	3 528	3 536	3 558	3 563	3 575
	technische Angestellte	€	4 041	4 052	4 019	4 071	4 019	4 054	4 048	4 060
Bruttomonatsverdienste der Angestellten										
in Handel; Instandhaltung und Reparaturen										
von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>7)</sup>										
	€	2 683	2 732	2 681	2 695	2 717	2 729	2 731	2 740	2 757
	männlich	€	2 971	3 019	2 970	2 979	3 005	3 014	3 018	3 049
	weiblich	€	2 272	2 315	2 268	2 287	2 303	2 318	2 317	2 326
	kaufmännische Angestellte	€	2 696	2 742	2 692	2 709	2 728	2 742	2 740	2 768
Bruttomonatsverdienste aller Angestellten										
im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz, Gebrauchsgütern, Kredit- u. Versicherungsgewerbe										
	€	3 222	3 265	3 213	3 240	3 243	3 262	3 263	3 277	3 287

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.)  
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsschadungen, Auflösungen usw. - 7) Neuer Berichtskreis ab Januar 2002.

# Veröffentlichungen des NLS im Mai 2006

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe</b>		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 2, 3 / 2006	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Februar, März 2006	
<b>Baugewerbe</b>		
<u>E II 1</u>	Baugewerbe im März 2006	L
E III 1 - m 3 / 2006	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
<b>Tourismus, Gastgewerbe</b>		
GIV 1 - m 1 / 2006	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Januar 2006	RG
G IV 1a - m 1 / 2006	Beherbergung im Reiseverkehr Januar 2006 - Schnellberichte	RG
<b>Steuern</b>		
L IV 1.1 - j / 2004	Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 2004, zusammenfassende Übersichten	K

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise  
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,  
W = Wasserstraßengebiet

## Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2004	Großvieheinheiten je km <sup>2</sup> in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2001 (Kreisebene)
Heft 2/2004	Besiedlungsdichte 2001, Arbeitslose je 1 000 Einwohner 2001, Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2001 und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2001 in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (4 Karten)
Heft 4/2004	Hochqualifizierte Arbeitnehmer in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 30.06.2001 (Kreisebene)
Heft 5/2004	Kneipendichte in Niedersachsen in Einwohner je Kneipe (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2004	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Gemeindeebene) a) Steuerkraftmesszahlen 2004 in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2004 in Euro des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz)
Heft 7/2004	Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss 2001 (2 Deutschlandkarten auf Kreisebene, 1 Niedersachsenkarte auf Gemeindeebene)
Heft 8/2004	Regionale Auswirkungen des demographischen Wandels (3 Karten, Verwaltungseinheiten) - Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Einwohnerdichte 1993 und Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Für 2013 vorausgerechneter Anteil der Einwohner im Alter von 65-Jahren und älter an der Zahl der Einwohner insgesamt in den Einheits- und Samtgemeinden
Heft 9/2004	Anteil der potentiellen Empfänger von Arbeitslosengeld II an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 31.12.2003 in Deutschland (Länderebene) und Niedersachsen (Kreisebene)
Heft 10/2004	Regionale Verteilung der größten Unternehmen Deutschlands (Kreisebene) Regionale Verteilung der im DAX und MDAX dotierten Unternehmen (Kreisebene) Größe des BIP 2002 (Kreisebene) BIP pro Einwohner 2000 - EU = 100 -
Heft 11/2004	Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden am 31.12.2003 Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 1993 und Veränderung in den Jahren bis 2003
Heft 12/2004	Nichtwähler bei der Bundestagswahl 2002 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2005	Sozialhilfequoten der unter 15-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2005	Erwerbsquote von Frauen und Geburtenhäufigkeit 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 4/2005	Wanderungsgewinne und -verluste in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 2000 bis 2002
Heft 5/2005	Regionale Unfallhäufigkeit 2004 (Gemeindeebene)

## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 6/2005	Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland - Pendlersalden am 30.06.2002 (Kreisebene)
Heft 7/2005	Wirtschaftskraft der Regionen Europas 2002 Wirtschaftswachstum der Regionen Europas 1997 - 2002
Heft 8/2005	Arbeitslosenanteile am 30.06.2005 in Niedersachsen (Gemeindeebene)
Heft 9/2005	Anteil der Lebendgeborenen mit älteren Müttern an der Gesamtzahl der Geburten 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2005	Die .de Domains in Deutschland 2004 (3 Karten, Kreisebene)
Heft 11/2005	Durchschnittseinkommen in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 2001
Heft 12/2005	Ausländeranteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2004 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2006	Gewerbeanmeldungen je 10 000 Einwohner 2004 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 2/2006	Stand der Kassenkredite der Städte und Gemeinden in Niedersachsen am 30.09.2005
Heft 4/2006	Saldo der Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003 in der Altersgruppe 65 und älter (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2006	Männer- und Frauenüberschüsse bei den 20- bis unter 30-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2006	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des NLS (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (Heft 3/2002, 2003, 2004, 2005 und 2006) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

## Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsstand am 30.11.2005	K, gr. St	5/2006, S. 251
Bevölkerungsveränderungen im September 2005	K, gr. St	2/2006, S. 78
Einbürgerungen 2005	L	4/2006, S. 190
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2005	K, gr. St	4/2006, S. 194
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende März 2006	K, Bundesländer	5/2006, S. 253
Ausländer am 31.12.2004 nach Staatsangehörigkeiten	K	9/2005, S. 533
Verarbeitendes Gewerbe im 4.Quartal 2005	K, gr. St.	4/2006, S. 197
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004	K, gr. St.	6/2005, S. 340
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004	K, gr. St.	6/2005, S. 342
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2005, S. 485
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen März 2006	L	6/2006, S. 303
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 4. Quartal 2005	L	4/2006, S. 198
Rechnungsergebnisse für 2003 und 2004 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	12/2005, S. 693
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2006	L	6/2005, S. 311
Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik 2004	L	7/2004, S. 387
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004	L	9/2005, S. 551









Alles Gute: Niedersachsen.  
[www.60-jahre-niedersachsen.de](http://www.60-jahre-niedersachsen.de)